



SALZBURGER
KULTURVEREINIGUNG

Saison 2019 / 20

Konzerte

Salzburger Straßentheater

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Pressekonferenz Saison 2019/20

Mittwoch, 27. Februar 2019

10.00 Uhr

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Ablauf

Pressefotos

Begrüßung **HANS SCHINWALD** Präsident

Statistik **JOSEFA HÜTTENBRENNER** Kaufmännische Leitung

Programm **THOMAS HEISSBAUER** Künstlerische Leitung

Georg Trakl **HANS WEICHSELBAUM** Leitung Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Salzburger Kulturvereinigung

Trakl-Haus, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Kartenbüro: Mo – Fr, 9 – 16 Uhr

Tel +43 662 845346

Fax +43 662 845346-46

presse@kulturvereinigung.com

www.kulturvereinigung.com

Presstext Saison 2019/20	4
Zahlen und Daten	7
I) Musikprogramm	10
1. Abonnement-Zyklen 2019/20	10
BBC Scottish Symphony Orchestra / Thomas Dausgaard	10
Mozarteumorchester Salzburg / Riccardo Minasi	13
Orchestre National Bordeaux Aquitaine / Paul Daniel.....	15
Iceland Symphony Orchestra / Daníel Bjarnason	16
Bruckner Orchester Linz / Markus Poschner	19
Wiener Symphoniker / Philippe Jordan	21
Orchestre National de France / Emmanuel Krivine	22
Konzerthausorchester Berlin / Dimitri Kitajenko	23
Real Filharmonía de Galicia / Pablo González.....	25
Mozarteumorchester Salzburg / Karl-Heinz Steffens	27
2. Salzburger Kulturtage – Das Musikfestival im Herbst	29
Camerata Offroad	29
Mozarteumorchester Salzburg / Martin Gellner	30
Giora Feidman & Gitanes Blondes.....	31
Hohes C & Sjaella.....	32
Vortrag „Bordeaux“	33
Orgelkonzert.....	34
Domkonzert ELIAS	34
Orchestre National Bordeaux Aquitaine / Paul Daniel.....	15 / 35
Igudesman & Joo	37
Orchester der Salzburger Kulturvereinigung / Helmut Zeilner	38
3. Jahreswechsel 2019/20.....	39
Sylvestergala: Kann denn Liebe Sünde sein?	39
Silvesterkonzert in Zell am See: Swing & Waltz	39
Zagreb Philharmonic Orchestra / David Danzmayr.....	40
Philharmonie Salzburg / Elisabeth Fuchs.....	41
4. Fasching: Ein musikalischer Spaß	42
5. Education.....	43
Schüler- und Lehrlingskonzerte	44
Für alle unter 27 Jahren	45
Schulpartnerschaft	45
Musik:Kaleidoskop	46
Einführungsvorträge.....	47
Vorträge	48
ClassicLounge	50
II) Salzburger Straßentheater	51
III) Georg Trakl	53
Cornelius Obonya liest Trakl.....	53
Broschüre „45 Jahre Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte“	53
Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte	54
Mitgliedschaften.....	55
Abonnements 2019/20.....	57
Werke Saison 2019/20.....	58
Interpreten Saison 2019/20.....	60
Bilder-Index Saison 2019/20.....	62
Salzburger Kulturvereinigung.....	64

Presstext Saison 2019/20

Im Lauf ihrer langjährigen Geschichte hat sich die Salzburger Kulturvereinigung als der führende Konzertveranstalter der Mozartstadt etabliert. Sie präsentiert dem Salzburger Publikum renommierte heimische und internationale Orchester, Dirigenten und Künstler genauso wie aufstrebende junge Namen der Klassikwelt. Die Salzburger Kulturvereinigung ist durch ihr ganzjähriges Wirken für einen beachtlichen Teil des symphonischen Musiklebens der Stadt verantwortlich und lädt als einzige Organisation auch außerhalb von Festspielzeiten internationale Orchester in die Hauptspielstätte der Salzburger Festspiele ein.

Die Salzburger Kulturvereinigung vereint drei zentrale Themen unter einem Dach: sie veranstaltet Konzerte, das Salzburger Straßentheater und leitet die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte. Im Lauf der Jahrzehnte etablierte sich die Salzburger Kulturvereinigung nicht nur als führender Konzertveranstalter, sondern auch als starke Kulturmarke. Mit einem neuen Logo und zeitgemäßen Erscheinungsbild wollen wir diese erfolgreiche Entwicklung fortführen und die Strahlkraft der Salzburger Kulturvereinigung weiter steigern.

In ihrer 72. Spielzeit erhält die Salzburger Kulturvereinigung ein **neues Logo und Erscheinungsbild**. Zur besseren Orientierung begleiten Sie drei Farben durch das gesamte Programm: Konzerte – rot, Salzburger Straßentheater – grün, Georg Trakl – blau. Die **neue Website** ist mit Frühjahr 2019 online. Sie integriert den bewährten Webshop und erfüllt zeitgemäße Anforderungen an eine moderne Web-Präsenz.

Das Programm dieser **Saison 2019/20** trägt erstmals die Handschrift des neuen Künstlerischen Leiters der Salzburger Kulturvereinigung, Thomas Heißbauer. Freuen Sie sich auf Künstler wie unter anderem Elisabeth Leonskaja, Willi Resetarits, Martin Grubinger, Renaud Capuçon, Julia Fischer, Claire Huangci, Dimitri Kitajenko, Philippe Jordan und auf Toporchester aus Österreich, Deutschland, Kroatien, Schottland, Island, Frankreich und Spanien, wie etwa die Wiener Symphoniker, das Bruckner Orchester Linz, Mozarteumorchester Salzburg, Konzerthausorchester Berlin, Zagreb Philharmonic Orchestra, BBC Scottish Symphony Orchestra, Iceland Symphony Orchestra, Orchestre National Bordeaux Aquitaine, Orchestre National de France und die Real Filharmonía de Galicia.

„Wir wollen die erfolgreiche Entwicklung der Salzburger Kulturvereinigung auch für die nächsten Jahrzehnte sichern und den Ansprüchen unseres Publikums weiterhin gerecht werden. Mit dem neuen Künstlerischen Leiter Thomas Heißbauer kommt auch ein neues Erscheinungsbild. Es ist ein deutliches Zeichen dafür, dass wir in die Zukunft blicken und die Marke Salzburger Kulturvereinigung stärken wollen“, so **Präsident Hans Schinwald**.

„Wir freuen uns über 88.000 Besucher und eine Gesamtauslastung von 90% im vergangenen Jahr. Speziell für Konzertbesucher ‚Unter 27 Jahren‘ bieten wir ab sofort günstige 12€-Karten in den besten verfügbaren Kategorien, damit es keine finanzielle Hürde für den klassischen Konzertbesuch gibt. Unsere rund 5.000 Abonnenten haben die Phase des Umbaus und Spielortwechsels verständnisvoll aufgenommen. Wir freuen uns aber, dass wir mit der Saison 2019/20 wieder in unsere vertraute Hauptspielstätte, das Große Festspielhaus, zurückkehren können.“, so die **Kaufmännische Leiterin Josefa Hüttenbrenner**.

„Ich freue mich sehr auf meine erste Saison, die ich auch künstlerisch zur Gänze verantworten darf. Über das Jahr verteilt werden großartige Künstler und Orchester nach Salzburg kommen, die das kulturelle Leben der Salzburger bereichern werden, sei es im Konzert-Zyklus, bei den Salzburger Kulturtagen oder zum Jahreswechsel. Elisabeth Leonskaja, Willi Resetarits, Martin Grubinger, Renaud Capuçon, Julia Fischer, Claire Huangci, Dimitri Kitajenko oder Philippe Jordan, um nur einige Namen zu

nennen. Das Konzertprogramm bekommt durch neue Musikvermittlungsformate Verstärkung und sind als Einladung an das Publikum zu verstehen, sich nach Lust und Laune auch über die Konzerte hinaus mit Musik und Kultur zu beschäftigen“, so der **Künstlerische Leiter Thomas Heißbauer**.

„Anlässlich von ‚45 Jahre Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte‘ dürfen wir Ihnen eine neue Broschüre präsentieren. Sie informiert über alle Aktivitäten der vergangenen 45 Jahre, die die verschiedenen Aspekte von Georg Trakls Leben und Werk, und dessen Wirkung zum Inhalt hatten“, so **Dr. Hans Weichselbaum, Leiter der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte**.

Mit dem **Salzburger Straßentheater** ermöglicht die Salzburger Kulturvereinigung qualitätsvolles, modernes Theater mit erstklassigen Schauspielern auf den Plätzen und Straßen in der Stadt und im Land Salzburg bei freiem Eintritt. Im Sommer 2019 beschert uns Regisseur Georg Clementi eine Uraufführung. „Alles Heilige“, so der Titel des Stücks von Stephan Lack, setzt sich als sommerliche Weihnachtskomödie mit dem Adventgeschäft auseinander.

Die Konzerte, das Herzstück der Salzburger Kulturvereinigung, bekommen durch zusätzliche **Musikvermittlungsformate** Verstärkung. Damit möchte die Kulturvereinigung alle Konzertbesucher, ob jung, alt, neu oder geübt, herzlich einladen, sich auch außerhalb des Konzertsaals mit Musik zu beschäftigen. Frei nach dem Motto: neugierig in die Materie ein- oder eben tiefer tauchen.

Die neue Vortragsreihe **Musik:Kaleidoskop** mit dem künstlerischen Leiter Thomas Heißbauer rückt die Perspektive der Orchestermusiker näher ins Zentrum der Betrachtung, schult die Ohren anhand von Musikbeispielen und lässt eingeladene Musiker zu Wort kommen. Unterhaltung und Diskussion kommen dabei nicht zu kurz. Jeweils vor den Orchesterkonzerten schaffen die **Einführungsvorträge** von Gottfried Franz Kasperek für interessierte Besucher einen idealen musikwissenschaftlichen Rahmen für das folgende Konzerterlebnis. Die etablierte **Vortragsreihe** bietet die Möglichkeit, einen erweiterten Bezug zu einzelnen Werken oder Komponisten, aber auch zur Herkunft der eingeladenen Orchester, ihrem kulturellen Erbe und ihrer Musiktradition herzustellen. Unterhaltsamer Musikgenuss abseits der klassischen Konzertsäle wird in der neuen **ClassicLounge** bei freiem Eintritt möglich, die die Salzburger Kulturvereinigung mit Martin Grubinger nach dem Orchesterkonzert im SZENE Foyer eröffnen wird. Mit der Tourismusschule Klessheim geht die Salzburger Kulturvereinigung erstmals eine **Schulpartnerschaft** ein. Die Jugendlichen werden dadurch regelmäßige Probenbesuche, Konzertbesuche und Workshops in der Schule erleben.

Um den Konzertsaal für junge Besucher weiterhin attraktiver zu machen, veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung nicht nur die jährlichen **Schüler- und Lehrlingskonzerte** im Großen Festspielhaus, die mit großem Erfolg angenommen werden. Ab sofort gibt es **für alle unter 27 Jahren** erstklassige Konzert-Karten zu € 12 in der besten noch verfügbaren Kategorie. Die Online-Buchung ist jederzeit möglich. Außerdem ist die Salzburger Kulturvereinigung nun auch in der **Ticket Gretchen App** mit speziellen Karten-Angeboten vertreten.

Das **Kulturtage-Abo** richtet sich wieder an all jene Besucher, die während der **Salzburger Kulturtage** – dem Musikfestival im Herbst – gleich drei hochkarätige Vorstellungen im Großen Festspielhaus und im Großen Saal der Stiftung Mozarteum erleben wollen. Das Konzert Best of Hollywood mit dem Mozarteumorchester Salzburg mit Dirigent Martin Gellner und Moderator Frank Hoffmann, ein „Comeback“ mit den Musik-Entertainern Igudesman & Joo nach dem großen Erfolg im letzten Jahr und ein Konzert mit Klezmer-Star Giora Feidman und dem Ensemble Gitanes Blondes.

Das Programm zum **Jahreswechsel 2019/20** setzt auf Traditionen: Am Silvestertag spielt das Ballaststofforchester unter der Leitung von Egon Achatz die **Sylvestergala mit Musik aus den 20er- und 30er-Jahren** in der Großen Universitätsaula. Parallel dazu gastiert die Philharmonie Salzburg mit Elisabeth Fuchs zum **Silvesterkonzert in Zell am See**. Am Tag darauf veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung **drei Neujahrskonzerte im Großen Festspielhaus**. Um 11 Uhr gestaltet das Zagreb

Philharmonic Orchestra ein klassisches Neujahrskonzert unter der Leitung von David Danzmayr mit dem Titel „Strauss trifft Strauss“. Am Nachmittag und Abend geben bei den Konzerten der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs und mit dem Pianisten Fabio Martino Jazz, Swing und brasilianische Rhythmen den Ton an.

Die Verwaltung und das Kartenbüro der Salzburger Kulturvereinigung befinden sich im Geburtshaus des Salzburger Dichters Georg Trakl am Waagplatz. Hier unterhält die Salzburger Kulturvereinigung auch die **Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte**. Die neue Trakl-Broschüre, herausgegeben von der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte der Salzburger Kulturvereinigung, ist ebendort erhältlich. Die Salzburger Kulturvereinigung freut sich, dass **Cornelius Obonya** nach seinem erfolgreichen Rezitationsabend im Dezember 2013 wieder für eine Lesung gewonnen werden konnte. Der bekannte Schauspieler wird im Salzburger Marionettentheater Gedichte und Briefe von Georg Trakl lesen.

Als **förderndes Mitglied** können Sie das Engagement der Salzburger Kulturvereinigung für Jugend- und Nachwuchsarbeit direkt unterstützen und bei der Realisierung unterschiedlichster Projekte helfen. Dafür genießen Sie attraktive Vorteile als Red/Silver/Gold Card-BesitzerIn. Informationen dazu erhalten Sie im aktuellen Programmheft und auf der Website.

ZAHLEN UND DATEN

Saison 2018 Rückblick in Zahlen

Das Jahr 2018 ist aus kaufmännischer Sicht wieder sehr stabil und zufriedenstellend verlaufen. Die Salzburger Kulturvereinigung veranstaltete insgesamt 92 Konzerte, Vorträge, Straßentheater-Vorstellungen und Trakl-Lesungen.

Es wurden 94,6% aller Einnahmen (Gesamtumsatz 2018 rund €2,75 Mio.) selbst durch Kartenerlöse und private Sponsoren generiert. 5,4% wurden von Stadt und Land Salzburg subventioniert.

Die hohe Eigenwirtschaftlichkeit ist durch die gute Auslastung der Konzerte im Großen Festspielhaus möglich. Die Auslastung der 27 Abokonzerte im Jahr 2018 betrug 90%, die Neujahrskonzerte kommen auf 91%.

Jedes Abokonzert ist durchschnittlich zu 70% mit Abonnenten belegt, insgesamt zählt die Salzburger Kulturvereinigung derzeit 4.995 Abonnenten (4.074 Fixabos plus Wahlabos).

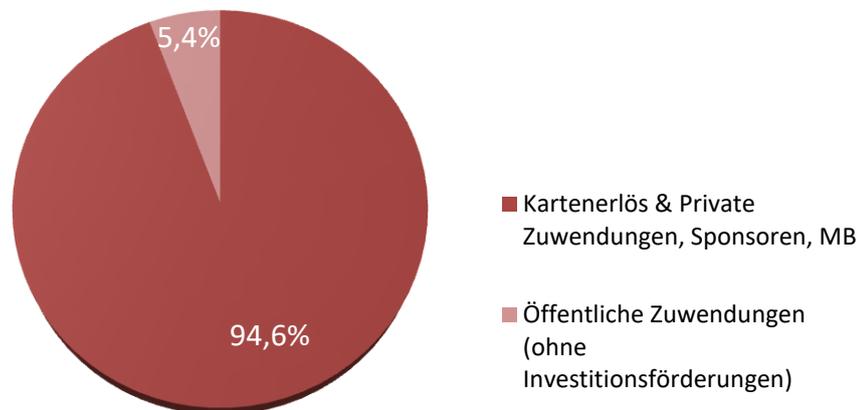
Die Salzburger Kulturvereinigung veranstaltete 2018 drei Schüler- und Lehrlingskonzerte. Rund 4.000 Lehrlinge und Schüler besuchten diese moderierten Konzerte im Großen Festspielhaus.

92 Veranstaltungen 2018

88.000 Besucher

	Veranstaltungen	Besucher	Auslastung
Abonnement-Konzerte im Großen Festspielhaus	27	50.000	90%
Schüler- & Lehrlingskonzerte	3	4.000	
Neujahrskonzerte im Großen Festspielhaus	3	5.600	91%
Silvesterkonzerte	3	1.900	
Salzburger Kulturtage	6	6.700	
Faschingsmatinee & Waseda Symphony Orchestra	2	2.800	
Straßentheater	42	16.000	
Vorträge	4	300	
Trakl	2	500	

Einnahmen 2018



Stadt Salzburg	€ 75.180
Land Salzburg	€ 52.000
Tourismusförderungsfonds	€ 22.000
Summe öffentlicher Zuwendungen	€ 149.180
Öffentliche Zuwendung pro Platz (Besucher) pro Jahr	ca. € 1,70

Förderer, Sponsoren, Partner

Die Salzburger Kulturvereinigung dankt ihren Subventionsgebern, Sponsoren und Partnern:

Stadt Salzburg
Land Salzburg

Raiffeisen Salzburg
Stieglbrauerei
Würth Österreich
AK Salzburg
Hypo Salzburg

Salzburg Airport
Altstadt Salzburg Marketing
WKS Wirtschaftskammer Salzburg
Salzburger Festspiele
Salzburger Nachrichten
Salzburger Landestheater und Schauspielhaus Salzburg
SZENE Salzburg
Döllerer Genusswelten & Weinhandelshaus
Kavalierhaus Klessheim
Stiller & Hohla Immobilien
Senioren Wohnstift Mozart
Musikhaus Lechner

Auslastung Abo-Konzerte im Großen Festspielhaus 2018

17. Jänner 2018	Ungarische Nationalphilharmonie	96%
18. Jänner 2018	Ungarische Nationalphilharmonie	94%
19. Jänner 2018	Ungarische Nationalphilharmonie	94%
7. Februar 2018	Tschaikovsky Symphony Orchestra	89%
8. Februar 2018	Tschaikovsky Symphony Orchestra	94%
9. Februar 2018	Tschaikovsky Symphony Orchestra	93%
21. Februar 2018	Wiener Symphoniker	95%
22. Februar 2018	Wiener Symphoniker	88%
23. Februar 2018	SWR Sinfonieorchester	100%
11. April 2018	Mozarteumorchester Salzburg	98%
12. April 2018	Mozarteumorchester Salzburg	94%
13. April 2018	Mozarteumorchester Salzburg	100%
23. Mai 2018	Helsinki Philharmonic Orchestra	82%
24. Mai 2018	Helsinki Philharmonic Orchestra	82%
25. Mai 2018	Helsinki Philharmonic Orchestra	88%
26. September 2018	Mozarteumorchester Salzburg	87%
27. September 2018	Mozarteumorchester Salzburg	82%
28. September 2018	Mozarteumorchester Salzburg	88%
17. Oktober 2018	Orchestre Phil. de Monte-Carlo	83%
18. Oktober 2018	Orchestre Phil. de Monte-Carlo	72%
19. Oktober 2018	Orchestre Phil. de Monte-Carlo	89%
14. November 2018	WDR Sinfonieorchester Köln	90%
15. November 2018	WDR Sinfonieorchester Köln	78%
16. November 2018	WDR Sinfonieorchester Köln	82%
19. Dezember 2018	hr-Sinfonieorchester Frankfurt	100%
20. Dezember 2018	hr-Sinfonieorchester Frankfurt	99%
21. Dezember 2018	hr-Sinfonieorchester Frankfurt	93%

Durchschnittliche Auslastung: 90 %

I) Musikprogramm

1. Abonnement-Zyklen 2019/20

BBC Scottish Symphony Orchestra / Thomas Dausgaard

22. – 24. Mai 2019

ELGARS ERSTE

Mi, 22. Mai 2019

19.30 Uhr, Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, d-Moll, op.15

EDWARD ELGAR

Symphonie Nr. 1, As-Dur, op. 55

BBC Scottish Symphony Orchestra

Thomas Dausgaard *Dirigent*

Elisabeth Leonskaja *Klavier*

Der Weg zur Symphonie war für Brahms lang. Zunächst schuf er Serenaden, dann das erste Klavierkonzert, eigentlich eine Symphonie für Klavier und Orchester. Im Dezember 1856 teilte er Clara Schumann brieflich mit: „Ich schreibe dieser Tage den ersten Satz des Concertes ins Reine. Auch male ich an einem sanften Portrait von Dir, das dann Adagio werden soll.“ Elementare orchestrale Kraft und dunkle Mollstimmungen prägen das Werk, welches sich im Finale zu heller Dur-Fröhlichkeit durchringt. Elisabeth Leonskaja, die große russischösterreichische Klavierpoetin, wird das Stück interpretieren. Im zweiten Teil liegen auf den Pulten des BBC Scottish Symphony Orchestra die Noten der lyrischen und hymnischen 1. Symphonie des „britischen Brahms“, Edward Elgar. Der legendäre Brahms-Dirigent Hans Richter hat sie 1908 in Manchester aus der Taufe gehoben. Diesmal leitet der dänische Weltklasse- Maestro Thomas Dausgaard die Aufführung.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

ELISABETH LEONSKAJA SPIELT BRAHMS

Do, 23. Mai 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, d-Moll, op.15

BÉLA BARTÓK

Konzert für Orchester, Sz 116

BBC Scottish Symphony Orchestra

Thomas Dausgaard *Dirigent*

Elisabeth Leonskaja *Klavier*

Der Weg zur Symphonie war für Brahms lang. Zunächst schuf er Serenaden, dann das erste Klavierkonzert, eigentlich eine Symphonie für Klavier und Orchester. Im Dezember 1856 teilte er Clara Schumann brieflich mit: „Ich schreibe dieser Tage den ersten Satz des Concertes ins Reine. Auch male ich an einem sanften Portrait von Dir, das dann Adagio werden soll.“ Elementare orchestrale Kraft und dunkle Mollstimmungen prägen das Werk, welches sich im Finale zu heller Dur-Fröhlichkeit durchringt. Elisabeth Leonskaja, die große russischösterreichische Klavierpoetin, wird das Stück interpretieren. Brahms war das erste Idol Béla Bartóks. Im „Konzert für Orchester“ spiegelt sich 1943 das Emigrantenschicksal des ungarischen Meisters, in Csárdás-Wehmut, doch auch mit pointierter Satire und visionärer Hoffnung. Der dänische Weltklasse-Maestro Thomas Dausgaard steht am Pult des schottischen Eliteorchesters.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

SCHUMANN & ELGAR

Fr, 24. Mai 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

BÉLA BARTÓK

Bilder aus Ungarn

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Klavier und Orchester, a-Moll, op. 54

EDWARD ELGAR

Symphonie Nr. 1, As-Dur, op. 55

BBC Scottish Symphony Orchestra

Thomas Dausgaard *Dirigent*

Elisabeth Leonskaja *Klavier*

Eine klingende Europareise führt von den leuchtkräftigen und mitreißenden „Bildern aus Ungarn“ des Volksmusikforschers und magyarischen „Klassikers der Moderne“, Béla Bartók, zunächst nach Leipzig, wo Clara Schumann 1841 das stimmungsvolle, zutiefst romantische Klavierkonzert ihres Gatten Robert erstmals zu Gehör brachte. Diesmal sitzt eine gefeierte Klavierpoetin von heute, Elisabeth Leonskaja, am Flügel. Die Schumanns waren aufs Innigste mit Johannes Brahms verbunden, der wiederum ein bedeutendes Vorbild Edward Elgars war. Im zweiten Teil liegen auf den Pulten des BBC Scottish Symphony Orchestra und des dänischen Weltklasse-Maestro Thomas Dausgaard die Noten der lyrischhymnischen 1. Symphonie des „britischen Brahms“. Der legendäre Brahms-Dirigent Hans Richter hat sie 1908 in Manchester aus der Taufe gehoben. Englands große Musik gehört zu den tönenden Landschaften Europas.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Mozarteumorchester Salzburg / Riccardo Minasi

25. – 27. September 2019

HERBERT SCHUCH SPIELT BEETHOVEN

Mi, 25. September 2019
19.30 Uhr, Großes Festspielhaus
Abo: Große Symphonie

Do, 26. September 2019
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Musik der Meister

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, B-Dur, op. 19

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5, Es-Dur, op. 73

IGOR STRAWINSKY
"Le Sacre du Printemps"

Mozarteumorchester Salzburg
Riccardo Minasi *Dirigent*
Herbert Schuch *Klavier*

Die fünf Klavierkonzerte Beethovens zählen zu den Kronjuwelen der klassischen Musik. Mit ihnen hat der Vollender der Klassik das symphonische Konzert der Romantik und der Moderne begründet. Die Salzburger Kulturvereinigung bringt Beethovens gesamten Werkkomplex in Zusammenarbeit mit dem charismatischen Pianisten Herbert Schuch und dem Mozarteumorchester Salzburg mit Maestro Riccardo Minasi auf die Bühne. Die im April 2019 begonnene Konzert-Reihe führt jetzt in ein Finale voll Leidenschaft und Spielfreude. „Dem Manne muss die Musik Feuer aus dem Geiste schlagen“, so Beethoven – natürlich gilt dies heute für Geist und Gefühl aller Geschlechter. Den Beginn machen das zweite und das fünfte Konzert. Stücke, die nach 1800 viel diskutierte Avantgarde waren. Wie ein Jahrhundert danach Strawinskys „Frühlingsweihe“, die einst skandalösen Bilder aus dem heidnischen Russland, die längst in ihrer archaischen, rhythmischen und sinnlichen Expressivität ebenfalls ein „Klassiker“ geworden sind.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge
Einzelkarten: € 26 – € 89

Musik:Kaleidoskop "Le Sacre du Printemps"
Mi, 18. September 2019, 19.30 Uhr, WKS Plenarsaal
siehe Seite 46

LE SACRE DU PRINTEMPS

Fr, 27. September 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3, c-Moll, op. 37

IGOR STRAWINSKY

„Le Sacre du Printemps“

Mozarteumorchester Salzburg

Riccardo Minasi *Dirigent*

Herbert Schuch *Klavier*

Die fünf Klavierkonzerte Beethovens zählen zu den Kronjuwelen der klassischen Musik. Mit ihnen hat der Vollender der Klassik das symphonische Konzert der Romantik und der Moderne begründet. Die Salzburger Kulturvereinigung bringt Beethovens gesamten Werkkomplex in Zusammenarbeit mit dem charismatischen Pianisten Herbert Schuch und dem Mozarteumorchester Salzburg mit Maestro Riccardo Minasi auf die Bühne. Die im April 2019 begonnene Konzert-Reihe führt jetzt in ein Finale voll Leidenschaft und Spielfreude. „Dem Manne muss die Musik Feuer aus dem Geiste schlagen“, so Beethoven – natürlich gilt dies heute für Geist und Gefühl aller Geschlechter. Das dritte Konzert, das einzige in Moll, war nach 1800 heiß diskutierte Avantgarde. Wie ein Jahrhundert danach Strawinskys „Frühlingsweihe“, die einst skandalösen Bilder aus dem heidnischen Russland, die längst in ihrer archaischen, rhythmischen und sinnlichen Expressivität ebenfalls ein „Klassiker“ geworden sind.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Musik:Kaleidoskop "Le Sacre du Printemps"

Mi, 18. September 2019, 19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

siehe Seite 46

Orchestre National Bordeaux Aquitaine / Paul Daniel

16. – 18. Oktober 2019

RENAUD CAPUÇON SPIELT ELGAR

Mi, 16. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 17. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

EDWARD ELGAR

Konzert für Violine und Orchester, h-Moll, op. 61

BENJAMIN BRITTEN

Passacaglia, op. 33 aus „Peter Grimes“

GEORGES BIZET

Symphonie Nr. 1, C-Dur

Orchestre National Bordeaux Aquitaine

Paul Daniel *Dirigent*

Renaud Capuçon *Violine*

Die musikalischen Beziehungen zwischen England und Frankreich sind älter, vielfältiger und stärker, als man glaubt. Und so präsentieren die Gäste aus Bordeaux, wo eines der großen Orchester Frankreichs daheim ist, unter ihrem famosen Chefdirigenten aus Birmingham, Paul Daniel, und mit dem französischen Stargeiger Renaud Capuçon Meisterstücke von beiden Seiten des Ärmelkanals. Edward Elgars für den legendären Wiener Weltbürger Fritz Kreisler geschriebenes Violinkonzert ist prachtvolle, virtuose Hochromantik und „einer geliebten Frau“ gewidmet. Benjamin Britten's Passacaglia erzählt die tragische Geschichte des Fischers Peter Grimes, der am Meer lebt und stirbt. Der junge Georges Bizet hat mit einer witzigen, spritzigen Symphonie lange vor seinem Welterfolg „Carmen“ eine phantastische Hommage an die Wiener Klassik geschaffen.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Vortrag "Bordeaux"

Mo, 14. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

siehe Seite 48

ENIGMA VARIATIONEN

Fr, 18. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

MAURICE RAVEL

Le Tombeau de Couperin

ERNEST CHAUSSON

Poème, op. 25

MAURICE RAVEL

"Tzigane" – Rapsodie de concert

EDWARD ELGAR

Enigma Variationen, op. 36

Orchestre National Bordeaux Aquitaine

Paul Daniel *Dirigent*

Renaud Capuçon *Violine*

Die musikalischen Beziehungen zwischen England und Frankreich sind älter, vielfältiger und stärker, als man glaubt. Und so präsentieren unsere Gäste aus Bordeaux, wo eines der großen Orchester Frankreichs zuhause ist, unter ihrem famosen Chefdirigenten aus Birmingham, Paul Daniel, und mit dem französischen Stargeiger Renaud Capuçon Meisterstücke von beiden Seiten des Ärmelkanals. Maurice Ravels „Tombeau“ zitiert den barocken Vorfahren Couperin und reiht sensibel tönende Denkmale für im ersten Weltkrieg gefallene Freunde aneinander. Ernest Chaussons wundersames Poème ist allerschönste Geigenlyrik, Ravels effektvolle „Tzigane“ fängt die rhythmischmusikantische Faszination der Roma- Musik genial ein. Am Ende steht Edward Elgars berühmtestes Orchesterstück, die geheimnisvollen „Enigma-Variationen“. Nicht nur der Jäger Nimrod tritt darin glanzvoll auf.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Musik:Kaleidoskop "Enigma-Variationen"

Do, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

siehe Seite 46

Vortrag "Bordeaux"

Mo, 14. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

siehe Seite 48

Iceland Symphony Orchestra / Daníel Bjarnason

13. – 15. November 2019

SIBELIUS' FÜNFTE

Mi, 13. November 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 14. November 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

EDVARD GRIEG

Auszüge aus den "Peer Gynt"-Suiten

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Horn und Orchester Nr. 3, Es-Dur, KV 447

ANNA THORVALDSDOTTIR

"Aeriality"

JEAN SIBELIUS

Symphonie Nr. 5, Es-Dur, op.82

Iceland Symphony Orchestra

Daníel Bjarnason *Dirigent*

Radovan Vlatković *Horn*

Ein Symphonieorchester aus Island? Der Klangkörper von der Insel aus Eis und Feuer macht international Karriere. Der junge, schon in Europa und in den USA gefeierte Dirigent und Komponist Daníel Bjarnason kommt auch aus Reykjavik. Musik des Nordens steht im Zentrum seiner Programme in Salzburg. Was könnte nordischer sein als des Norwegers Edvard Griegs Musik zu Ibsens „Peer Gynt“ – Musik, die zum populärsten Schatz des romantischen 19. Jahrhunderts gehört. Nicht bloß als betörender Klangmaler finnischer Wälder und Seen, sondern auch als Visionär einer Moderne, die der Schönheit treu bleibt, ist Jean Sibelius in seiner 5. Symphonie zu erleben. Und dazwischen spielt „unser“ Meisterhornist Radovan Vlatković das dritte der singulären Hornkonzerte jenes Wolfgang Amadé, der zwar nie in Skandinavien war, aber Musik für die ganze Welt komponiert hat.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

TSCHAIKOWSKYS VIERTE

Fr, 15. November 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

EDVARD GRIEG

Auszüge aus den "Peer Gynt"-Suiten

DANÍEL BJARNASON

Konzert für Klavier und Orchester

„Processions“

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Symphonie Nr. 4, f-Moll, op. 36

Iceland Symphony Orchestra

Daníel Bjarnason *Dirigent*

Vikingur Olafsson *Klavier*

Ein Symphonieorchester aus Island? Der Klangkörper von der Insel aus Eis und Feuer macht international Karriere. Der junge, schon in Europa und in den USA gefeierte Dirigent und Komponist Daníel Bjarnason kommt auch aus Reykjavik. Musik des Nordens steht im Zentrum seiner Programme in Salzburg. Was könnte nordischer sein als des Norwegers Edvard Griegs Musik zu Ibsens „Peer Gynt“ – Musik, die zum populärsten Schatz des romantischen 19. Jahrhunderts gehört. Mit seinem Landsmann Vikingur Olafsson am Flügel bringt Bjarnason sein eigenes Klavierkonzert „Processions“ zu Gehör, Musik zwischen Elektronik und Klassik, Indie-Pop und Kammermusik. Nach der Pause erklingt Tschaikowskys prächtige 4. Symphonie, ein Werk voll großer slawischer Seele, schöner Schwermut, faszinierender Melodik und explosiver Tanzlust.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Bruckner Orchester Linz / Markus Poschner

18. – 20. Dezember 2019

MARTIN GRUBINGER – MULTI-PERCUSSIONIST

Mi, 18. Dezember 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Fr, 20. Dezember 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

ANTON BRUCKNER

Ouvertüre in g-Moll, WAB 98

KALEVI AHO

Schlagzeugkonzert „Sieidi“

RICHARD STRAUSS

„Ein Heldenleben“, TrV 190

Bruckner Orchester Linz

Markus Poschner *Dirigent*

Martin Grubinger *Schlagwerk*

Das Bruckner Orchester Linz gastiert unter seinem Chefdirigenten Markus Poschner mit großem symphonischen Repertoire. Richard Strauss hat die „Symphonische Dichtung“, die Programm-Musik der Romantik, zu besonderen Höhen geführt. Der Held im „Heldenleben“ ist der schaffende Künstler, welcher sich gegen alle Anfeindungen durchsetzt und am Ende in geradezu olympischer Verklärung gefeiert wird. Ein Held, der Züge seines Erfinders trägt. Ein Held aber auch, der siegreich durch die Tore der neuen Musik um 1900 schreitet. Davor widmet sich der einmalige Martin Grubinger einem brillanten Schlagzeugkonzert des 1949 geborenen Finnen Kalevi Aho, der ein origineller Polystilist in der Nachfolge eines Mahler und Schnittke ist. Der Titel „Sieidi“ bedeutet „Kultstätte“. Ein Ritual der Extreme, ein Tanz auf dem Vulkan. Der Solist ist der Schamane dieser aufregenden Feier der Klänge, die in der Stille endet.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Vortrag "Richard Strauss"

Mo, 9. Dezember 2019, 19.30 Uhr, WIFI Saal 1
siehe Seite 48

ClassicLounge

Fr, 20. Dezember 2019
ab 22.30 Uhr, SZENE Foyer
Mitternachtsact: Martin Grubinger
siehe Seite 50

BRUCKNERS ROMANTISCHE

Do, 19. Dezember 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

KALEVI AHO

Schlagzeugkonzert „Sieidi“

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 4, Es-Dur, WAB 104

„Die Romantische“ (Fassung 1888)

Bruckner Orchester Linz

Markus Poschner *Dirigent*

Martin Grubinger *Schlagwerk*

Der einmalige Martin Grubinger spielt das brillante Schlagzeugkonzert des 1949 geborenen Finnen Kalevi Aho, der ein origineller Polystilist in der Nachfolge eines Mahler und Schnittke ist. Der Titel „Sieidi“ bedeutet „Kultstätte“. Ein Ritual der Extreme, ein Tanz auf dem Vulkan. Der Solist ist der Schamane dieser aufregenden Feier der Klänge, die in der Stille endet. Das Bruckner Orchester Linz gastiert unter seinem Chefdirigenten Markus Poschner mit großem symphonischen Repertoire. Anton Bruckners „Vierte“ ist die einzige seiner Symphonien, zu der ein Programm übermittelt ist, voll romantischer Motive. Ritter versammeln sich zu Beginn am morgendlichen Platz vor den Stadtmauern, das Scherzo hat natürlich etwas mit Jagd und Hörnern zu tun und am Ende sollte Festesfreude herrschen. Bruckners Phantasie ist aber stärker als alle Programme und schafft weit atmende Räume, in denen man seine eigenen Träume finden kann.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Wiener Symphoniker / Philippe Jordan

15. Jänner 2020

BEETHOVEN SYMPHONIEN

Mi, 15. Jänner 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 6, F-Dur, op. 68

„Pastorale“

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 5, c-Moll, op. 67

Wiener Symphoniker

Philippe Jordan *Dirigent*

Sie gehören zusammen, wurden unter vertauschten Nummern uraufgeführt und bilden die gloriose Mitte der stilbildenden Symphonien Ludwig van Beethovens. Die nunmehrige „Fünfte“ ist untrennbar mit dem Pochen des Schicksals verbunden und das Paradebeispiel einer Symphonie, die durch die Nacht zum Licht führt. Die „Sechste“, die „Pastorale“, gilt als der Urknall der romantischen Tondichtung. Die Natur samt rauschendem Bächlein, uriger Dorfkapelle, stürmischem Gewitter und sonnigem Idyll ist unüberhörbar, spiegelt sich jedoch vor allem in der Seele des Betrachters. Beethoven wollte nicht illustrieren, sondern seine Empfindungen ausloten. Dies ist das traditionelle Gastspiel der Wiener Symphoniker, also „native speakers“ dieser Musik. Am Pult steht mit Chefdirigent Philippe Jordan einer der bedeutendsten Maestri unserer Zeit.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Orchestre National de France / Emmanuel Krivine

16. & 17. Jänner 2020

JULIA FISCHER SPIELT PROKOFJEW

Do, 16. Jänner 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

Fr, 17. Jänner 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

CLAUDE DEBUSSY

Prélude à l'Après-midi d'un faune

SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1, D-Dur, op. 19

NIKOLAI RIMSKY-KORSAKOV

„Scheherazade“, op. 35

Orchestre National de France

Emmanuel Krivine *Dirigent*

Julia Fischer *Violine*

Das französische Eliteorchester wird geleitet von Emmanuel Krivine, dem berühmten, aber in Salzburg selten zu erlebenden Maestro aus Grenoble mit polnischer Mutter, russischem Vater und Wahlheimat Frankreich. Französisches und Russisches findet sich im Programm. Das „Vorspiel zum Nachmittag eines Fauns“ setzte Claude Debussy in eine irisierend traumhafte Welt der Töne um, die man trotz des Protests des Komponisten als musikalischen Impressionismus pur bezeichnen kann. Die deutsche Stargeigerin Julia Fischer führt danach in die motorische und dennoch lyrische Klangwelt des jungen Sergej Prokofjew mit dessen erstem Violinkonzert. Und am Ende verzaubert Nikolai Rimsky-Korsakov mit der Märchenwelt der orientalischen Prinzessin Scheherazade, die in 1001 Nächten in verführerischer Klangpracht um ihr Leben erzählt und es gewinnt.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Musik:Kaleidoskop "Scheherazade"

Mi, 8. Jänner 2020, 19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

siehe Seite 46

Konzerthausorchester Berlin / Dimitri Kitajenko

5. – 7. Februar 2020

RACHMANINOWS ZWEITE

Mi, 5. Februar 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

SERGEJ PROKOFJEW

Ausschnitte aus den Ballett-Suiten „Romeo und Julia“

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Variationen über ein Rokoko-Thema, A-Dur, op. 33

SERGEJ RACHMANINOW

Symphonie Nr. 2, e-Moll, op.27

Konzerthausorchester Berlin

Dimitri Kitajenko *Dirigent*

Anastasia Kobekina *Violoncello*

Dimitri Kitajenko, einer der großen russischen Dirigenten der Gegenwart, kehrt nach Salzburg zurück, mit dem hochkarätigen Konzerthausorchester Berlin und einer bereits sehr erfolgreichen Landsfrau, der jungen Cellistin Anastasia Kobekina. Sie wird die hochvirtuosen Rokoko-Variationen von Tschaikowsky spielen. Rund um dieses Glanzstück des Cellorepertoires geht es ebenfalls sehr russisch zu. Auch wenn wir uns mit Prokofjew auf den Spuren Shakespeares nach Verona begeben, wo Romeo und Julia an ihrer unsterblichen Liebe leiden. Zu unwiderstehlichen Orchesterfarben und Rhythmen. Am Ende steht die 2. Symphonie eines Komponisten, den man vor allem als Klaviermeister kennt und der doch auch ein großer Symphoniker der Spätromantik war: Sergej Rachmaninow. Der harmonischen Kunst und berührenden Wehmut seiner Klangsprache kann man sich nicht entziehen.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

SAINT-SAËNS' CELLOKONZERT

Do, 6. Februar 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

Fr, 7. Februar 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Manfred-Symphonie, h-Moll, op. 58

CAMILLE SAINT-SAËNS

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1, a-Moll, op. 33

ARAM KHACHATURIAN

Ausschnitte aus den Ballett-Suiten "Spartacus"

Konzerthausorchester Berlin

Dimitri Kitajenko *Dirigent*

Anastasia Kobekina *Violoncello*

Dimitri Kitajenko, einer der großen russischen Dirigenten der Gegenwart, kehrt nach Salzburg zurück, mit dem hochkarätigen Konzerthausorchester Berlin und einer bereits sehr erfolgreichen Landsfrau, der jungen Cellistin Anastasia Kobekina. Sie interpretiert das 1. Cellokonzert von Camille Saint-Saëns, in dessen Musik sich französischer Klassizismus und romantische Emotion aufs Schönste verbinden. Davor eine selten gespielte Programm-Symphonie Tschaikowskys nach Lord Byrons „Manfred“, ein dramatisches Gemälde, das auf die Höhen und in die Abgründe menschlichen Seins führt. Aram Khachaturian, Armenier und hoch dekoriertes Sowjetkomponist, war ein Meister zündender Ballettmusik, wie seine Suiten aus dem im alten Rom angesiedelten Tanztheater vom Sklavenaufstand des Spartacus in jedem hinreißenden Takt beweisen.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Vortrag "Musik aus Armenien"

Mo, 3. Februar 2020, 19.30 Uhr, WIFI Saal 1

siehe Seite 49

Real Filharmonía de Galicia / Pablo González

4. – 6. März 2020

NÄCHTE IN SPANISCHEN GÄRTEN

Mi, 4. März 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

MANUEL DE FALLA

„Der Dreispitz“, Suite Nr. 1

MAURICE RAVEL

Konzert für Klavier und Orchester, G-Dur

MANUEL DE FALLA

„Nächte in spanischen Gärten“ (Version 1926)

MANUEL DE FALLA

„Der Liebeszauber“

Real Filharmonía de Galicia

Pablo González *Dirigent*

Claire Huangci *Klavier*

María José Pérez *Mezzosopran*

Die königliche Philharmonie von Galizien, eines der großen Orchester Spaniens, gastiert mit dem international erfolgreichen Dirigenten Pablo González und der brillanten Pianistin Claire Huangci. „Nächte in spanischen Gärten“ heißt ein atmosphärisches Klavierkonzert von Spaniens Nationalkomponist Manuel de Falla und dieser Titel ist gleichzeitig das Motto des Abends. Denn auch Maurice Ravels G-Dur-Konzert hat südlichen Zauber, war die Mutter des Komponisten doch Baskin. Freilich ist dieses Stück auch eine feine Hommage an Mozart. Eingerahmt werden diese Klavier-Kostbarkeiten von zwei feurigen Ballettsuiten de Fallas, in denen die Rhythmen des Flamenco und anderer spanischer Tänze für tolle Stimmung sorgen. Es geht im „Dreispitz“ und im Liebeszauber von „El amor brujo“ um Eros und Leidenschaft, Sinnlichkeit und Lebenslust.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

CONCIERTO DE ARANJUEZ

Do, 5. März 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

Fr, 6. März 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA

Symphonie in D

JOAQUÍN RODRIGO

Concierto de Aranjuez

ISAAC ALBÉNIZ

Ausschnitte aus der Suite „Iberia“:

- Nr. 1 Evocación

- Nr. 4 Triana

MANUEL DE FALLA

„Der Liebeszauber“

Real Filharmonía de Galicia

Pablo González *Dirigent*

Enrike Solinís *Gitarre*

María José Pérez *Mezzosopran*

Die königliche Philharmonie von Galizien, eines der großen Orchester Spaniens, gastiert mit dem international erfolgreichen Dirigenten Pablo González und dem prominenten baskischen Gitarristen Enrike Solinís, der aus Jordi Savalls Barockensemble stammt. Er entführt uns mit dem beliebtesten aller Gitarrekonzerte in die königlichen Gärten von Aranjuez nach Noten von Joaquín Rodrigo. Zwei Stücke aus der Iberia-Suite des Isaac Albéniz und der klingende, leidenschaftliche Liebeszauber des großen Manuel de Falla sorgen für die sinnesfrohen Rhythmen Spaniens. Weniger bekannt ist ein Komponist, den man als „spanischen Mozart“ bezeichnet, obwohl er viel mehr ein „spanischer Schubert“ war. Juan Crisóstomo de Arriaga aus Bilbao waren nur 20 Lebensjahre vergönnt. Er starb 1826 in Paris an Tuberkulose. Seine einzige Symphonie ist der Geniestreich eines früh vollendeten 18-Jährigen.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

Mozarteumorchester Salzburg / Karl-Heinz Steffens

22. – 24. April 2020

BRUCKNERS NEUNTE & TE DEUM

Mi, 22. April 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 23. April 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

Fr, 24. April 2020

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 9, d-Moll, WAB 109

ANTON BRUCKNER

„Te Deum“, C-Dur, WAB 45

Mozarteumorchester Salzburg

Karl-Heinz Steffens *Dirigent*

Anna El-Khashem *Sopran*

Štěpánka Pučálková *Alt*

Jacques le Roux *Tenor*

Michael Wagner *Bass*

Bachchor Salzburg

„Dem lieben Gott“ soll Bruckner seine 9. Symphonie gewidmet haben. Belegt ist dies nicht, obwohl noch zu Lebzeiten des Komponisten entsprechende Erzählungen von Freunden erschienen. Sicher ist, dass der Meister von St. Florian ein gläubiger Mensch gewesen ist, verwurzelt im barock geprägten Katholizismus seiner bäuerlichen Heimat. Vom Aberglauben war er freilich auch nicht frei. „Ich mag die Neunte nicht anfangen, ich traue mich nicht, denn auch Beethoven machte mit der Neunten den Abschluss seines Lebens“, so vertraute er nach der Vollendung der „Achten“ Freunden an. Und er konnte das Werk in der Tat nicht mehr vollenden, trotz vieler Entwürfe zum letzten Satz. Er spielte die drei fertigen Sätze allerdings noch oft selbst am Klavier und meinte: „Das Adagio, das drinnen vorkommt, soll das schönste sein, das ich geschrieben habe. Mich ergreift es immer, wenn ich es spiele.“ Es ist wahrlich ein Wunderwerk. Das Miserere der d-Moll-Messe und das Benedictus aus der f-Moll-Messe sind Eigenzitate, gesteigert zu sehnsuchtsvollen Gebärden, versinkend immer wieder in Düsternis. Erst in den letzten Takten erklingt Erlösung, Ruhe in tiefem Glauben.

Ist danach ein hymnisches Finale noch möglich? Bruckners Wunsch, am Ende sein „Te Deum“ zu spielen, wird selten befolgt, doch dieser Verweis auf den scharfen Kontrast, auf den C-Dur-Jubel des Gotteslobs war vielleicht ein letzter Wille, noch nie da Gewesenes zu versuchen. Er wird in diesem Konzert mit dem nicht nur Mozart, sondern auch Bruckner verpflichteten Mozarteumorchester Salzburg endlich wieder einmal befolgt. Mit dem grandiosen Bachchor Salzburg und erlesenen Soli. Unter der Leitung des ehemaligen Soloklarinettenisten der Berliner Philharmoniker, Karl-Heinz Steffens, der sich im Vorjahr als exemplarischer Bruckner-Interpret in Salzburg vorgestellt hat.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge
Einzelkarten: € 26 – € 89

Vortrag "Anton Bruckner"
Mo, 30. März 2020, 19.30 Uhr, WIFI Saal 1
siehe Seite 49

ClassicLounge
Fr, 24. April 2020
ab 22.30 Uhr, SZENE Foyer
Mitternachtsact: Štěpánka Pučálková
siehe Seite 50

2. Salzburger Kulturtage – Das Musikfestival im Herbst von 9. bis 20. Oktober 2019

Am Programm der Salzburger Kulturtage steht die Vielfalt. Musikalisch, künstlerisch und menschlich. In der kommenden herbstlichen Festival-Ausgabe verzaubern Künstler und Musiker unterschiedlicher Stilrichtungen mit vertrauten und fernen Klängen. Darunter Größen wie Willi Resetarits, Giora Feidman und Renaud Capuçon, das Orchestre National Bordeaux Aquitaine unter der Leitung von Paul Daniel, Ensembles wie Camerata Offroad, Gitanes Blondes und Sjaella.

Erneut bei den Salzburger Kulturtagen sind die Musik-Entertainer Igudesman & Joo zu erleben sowie viele Künstler, die zum Salzburger Kulturleben gehören, darunter das Mozarteumorchester Salzburg, Helmut Zeilner mit dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Domorganist Heribert Metzger und das Vokalensemble Hohes C.

Camerata Offroad Willi Resetarits & Herb Berger

LIEDER VON LIEBE UND LEID

Mi, 9. Oktober 2019

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Musiker der Camerata Salzburg

Willi Resetarits *Sänger*

Herb Berger *Jazzmusiker*

Wer Camerata Salzburg hört, denkt zunächst an ein Repertoire in dessen Zentrum Werke von Haydn, Beethoven und Schubert stehen und natürlich an das Schaffen unseres Genius loci Mozart. Bekannt ist das Kammerorchester außerdem für seine rege internationale Konzerttätigkeit. Hierzulande gehört die Camerata Salzburg zu den Stammensembles der Salzburger Festspiele und der Mozartwoche. Umso außergewöhnlicher ist daher die künstlerische Zusammenarbeit mit Legende, Kultfigur, Hoffnungsgeber und Vollblut-Musiker Willi Resetarits. Bereits seit mehreren Jahren musizieren er und der Komponist, Arrangeur, Saxophonist und Mundharmonika-Virtuose Herbert Berger zusammen mit der Camerata Salzburg. Sie interpretieren in diesem Programm für Singstimme und Kammerorchester bearbeitete Werke rund um die Lebensthemen „Liebe“ und „Leid“. Ein ganz besonderer Auftakt in die Salzburger Kulturtage: poetisch, für's Herz und zugleich ein bisschen morbide.

Einzelkarten: € 29 | € 44 | € 59

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Mozarteumorchester Salzburg / Martin Gellner

Moderation: Frank Hoffmann

BEST OF HOLLYWOOD

Fr, 11. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Mozarteumorchester Salzburg

Martin Gellner *Dirigent*

Frank Hoffmann *Moderation*

Oberstufenchor des Mozart-Musikgymnasiums / Musischen Gymnasiums Salzburg

Martin Gellner, vielseitiger Komponist, Arrangeur, Dirigent und Plattenproduzent, hat mit Größen wie Falco, Udo Lindenberg, Hans Zimmer und Jonas Kaufmann zusammengearbeitet. Als Dirigent des erfolgreichen „Hollywood in Vienna“ präsentiert er eine stimmige Symbiose von Film und Musik in ihrer symphonischen Form und bringt dies jährlich im Konzerthaus Wien – und für die TV-Zuseher – zur Aufführung. Das Salzburger Publikum kommt nun im Großen Festspielhaus ebenfalls in diesen Genuss. Das Mozarteumorchester Salzburg spielt großartige Musik aus Hollywood-Blockbustern wie etwa Star Wars, Mission Impossible, James Bond, Titanic, Fluch der Karibik, Harry Potter und König der Löwen.

Moderiert wird der Abend von Schauspieler und TV-Legende Frank Hoffmann, der die österreichischen Fernsehzuseher zwei Jahrzehnte lang mit seiner Sendung „Trailer“ mit unterhaltsam-informativen Filmbesprechungen begeisterte.

Filmmusik aus

Fluch der Karibik

Harry Potter

James Bond

König der Löwen

Mission Impossible

Star Wars

The Da Vinci Code

The Simpsons

Titanic

u.a.

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Giora Feidman & Gitanes Blondes

VERY KLEZMER

Sa, 12. Oktober 2019

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Giora Feidman *Klarinette*

Mario Korunic *Violine*

Konstantin Ischenko *Akkordeon*

Christoph Peters *Gitarre*

Simon Ackermann *Kontrabass*

Giora Feidman gehört unbestritten zu den bekanntesten und renommiertesten Künstlern seines Genres. Aufgewachsen in Buenos Aires als Sohn jüdischer Einwanderer und Musiker aus der Ukraine, hat er die Musik im Blut. Seine Kunst ist unverkennbar und glaubwürdig – niemand spielt Klarinette wie Giora Feidman. Mit der Gruppe Gitanes Blondes präsentiert er ein spannendes Programm mit Musik seiner Vorfahren und mit kosmopolitischen Klängen: ausgesuchte Schätze des Klezmer, Musik aus dem Balkan, Celtic-, Gypsy- und Latinosounds. Ein Abend mit Giora Feidman und Gitanes Blondes gestaltet sich so vielfältig wie die Gewürze auf dem Bazar. Es gibt traurige Weisen, wilde Tänze, bekannte und unbekannt Melodien. Kurzweilig und spannend, zum Träumen und zum Lachen. Musik zwischen leidvoller Melancholie und halsbrecherischer Virtuosität.

Einzelkarten: € 29 | € 44 | € 59

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Hohes C & Sjaella

VOKALE KLANGFUSION

So, 13. Oktober 2019

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Vokalensemble Hohes C, Moritz Guttmann *Leitung*

Ensemble Sjaella

Hohes C trifft auf Sjaella – oder umgekehrt. Das preisgekrönte Salzburger Männerensemble und das renommierte Damen- Sextett aus Leipzig kommen auf Einladung der Salzburger Kulturvereinigung zusammen, um im Großen Saal der Stiftung Mozarteum ein wahres Vokalfeuerwerk zu zünden. Im gemeinsamen „A-Capella“- Programm präsentieren die 14 Sängerinnen und Sänger ein Vokalspektrum von hohen bis zu tiefen Tönen, von klassischer Chormusik bis zu knusprigen Jazzarrangements. Beide Ensembles überzeugen mit individuellem Klang, Facettenreichtum und großem Spaß an neuen Interpretationen.

Einzelkarten: € 10 | € 27 | € 37

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Vortrag „Bordeaux“

BORDEAUX – REISEVORTRAG MIT WEINVERKOSTUNG

Mo, 14. Oktober 2019

19.30 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

Elisabeth Kneissl-Neumayer *Vortragende*

Alexander Koblinger *Master Sommelier*

Zum Auftakt der Vortragsreihe veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung einen besonderen Abend im Kavalierhaus. Im Rahmen der Salzburger Kulturtage laden Master Sommelier Alexander Koblinger aus dem Hause Döllerer und Elisabeth Kneissl-Neumayer, Geschäftsführerin von Kneissl Touristik, das Publikum zu einer kulinarisch-sinnlichen Reise nach Bordeaux.

Eine perfekte Einstimmung auf das Gastspiel des Orchestre National Bordeaux Aquitaine, das kurz darauf im Großen Festspielhaus gastieren wird (16.–18. Oktober).

Einzelkarten: € 22

In Kooperation mit Kneissl Touristik, Tourismusschule Klessheim, Döllerer – Weinhandelshaus

Weitere Vorträge auf Seite 48 – 49

Orgelkonzert

DOMKONZERT AN 5 ORGELN IM KUPPELRAUM

Di, 15. Oktober 2019

18.30 Uhr

Dom zu Salzburg

5 Organisten

Trompetensolist

Domorganist Heribert Metzger *Leitung*

Der Salzburger Dom besitzt eine beeindruckende historische Orgellandschaft, die nördlich der Alpen einzigartig ist. Unter der Leitung von Domorganist Heribert Metzger werden auf allen fünf Orgeln Kompositionen erklingen, die sie einzeln vorstellen. Am Programm stehen außerdem Werke aus der Tradition der Salzburger Hofmusik des 18. Jahrhunderts für Solotrompete mit Orgelbegleitung. Abschließend ist eine Improvisation für fünf Orgeln zu hören.

Veranstalter: Salzburger Dommusik

Einzelkarten: € 20 | € 25

Domkonzert ELIAS

So, 20. Oktober 2019

18.30 Uhr

Dom zu Salzburg

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Elias. Ein Oratorium nach Worten des Alten Testaments für Solostimmen, gemischten Chor, Orchester und Orgel, op. 70 – MWV A 25/1

Salzburger Dommusik

Salzburger Domchor & Salzburger Jugendchöre

János Czifra *Leitung*

Elias bedeutet „Jahwe ist mein Gott“. Der Prophet trägt also sein Bekenntnis zu dem einen Gott bereits im Namen. Mendelssohns zweites Oratorium erzählt die Geschichte des biblischen Propheten Elias und seines kämpferischen Bestrebens, die Israeliten von diesem Gott zu überzeugen. Das von tiefem Glauben geprägte Werk, mit dem sich Mendelssohn über viele Jahre hinweg intensiv beschäftigte, war für ihn als christlich getauften Sohn einer jüdischen Familie auch eine Berührung mit dem Erbe seiner Väter. Im Oratorium "Elias" zeigt sich Mendelssohn als Meister musikalischer Klangfarben und Stimmungen, er setzt auf große Chöre – die zu jener Zeit in Deutschland und England sehr populär wurden – und komponiert ein fast opernhafes, dramatisches Werk. Zum ersten Mal in der Musikgeschichte musste 1846 ein Sonderzug die große Sängerschar von London zur Uraufführung nach Birmingham bringen. Diese fand unter Mendelssohns Leitung statt.

Veranstalter: Salzburger Dommusik

Einzelkarten: € 20 | € 30

Orchestre National Bordeaux Aquitaine / Paul Daniel

16. – 18. Oktober 2019

RENAUD CAPUÇON SPIELT ELGAR

Mi, 16. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

Do, 17. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

EDWARD ELGAR

Konzert für Violine und Orchester, h-Moll, op. 61

BENJAMIN BRITTEN

Passacaglia, op. 33 aus „Peter Grimes“

GEORGES BIZET

Symphonie Nr. 1, C-Dur

Orchestre National Bordeaux Aquitaine

Paul Daniel *Dirigent*

Renaud Capuçon *Violine*

Die musikalischen Beziehungen zwischen England und Frankreich sind älter, vielfältiger und stärker, als man glaubt. Und so präsentieren die Gäste aus Bordeaux, wo eines der großen Orchester Frankreichs daheim ist, unter ihrem famosen Chefdirigenten aus Birmingham, Paul Daniel, und mit dem französischen Stargeiger Renaud Capuçon Meisterstücke von beiden Seiten des Ärmelkanals. Edward Elgars für den legendären Wiener Weltbürger Fritz Kreisler geschriebenes Violinkonzert ist prachtvolle, virtuose Hochromantik und „einer geliebten Frau“ gewidmet. Benjamin Britten's Passacaglia erzählt die tragische Geschichte des Fischers Peter Grimes, der am Meer lebt und stirbt. Der junge Georges Bizet hat mit einer witzigen, spritzigen Symphonie lange vor seinem Welterfolg „Carmen“ eine phantastische Hommage an die Wiener Klassik geschaffen.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Vortrag "Bordeaux"

Mo, 14. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

siehe Seite 48

ENIGMA VARIATIONEN

Fr, 18. Oktober 2019

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

MAURICE RAVEL

Le Tombeau de Couperin

ERNEST CHAUSSON

Poème, op. 25

MAURICE RAVEL

"Tzigane" – Rapsodie de concert

EDWARD ELGAR

Enigma Variationen, op. 36

Orchestre National Bordeaux Aquitaine

Paul Daniel *Dirigent*

Renaud Capuçon *Violine*

Die musikalischen Beziehungen zwischen England und Frankreich sind älter, vielfältiger und stärker, als man glaubt. Und so präsentieren unsere Gäste aus Bordeaux, wo eines der großen Orchester Frankreichs zuhause ist, unter ihrem famosen Chefdirigenten aus Birmingham, Paul Daniel, und mit dem französischen Stargeiger Renaud Capuçon Meisterstücke von beiden Seiten des Ärmelkanals. Maurice Ravels „Tombeau“ zitiert den barocken Vorfahren Couperin und reiht sensibel tönende Denkmale für im ersten Weltkrieg gefallene Freunde aneinander. Ernest Chaussons wundersames Poème ist allerschönste Geigenlyrik, Ravels effektvolle „Tzigane“ fängt die rhythmischmusikantische Faszination der Roma- Musik genial ein. Am Ende steht Edward Elgars berühmtestes Orchesterstück, die geheimnisvollen „Enigma-Variationen“. Nicht nur der Jäger Nimrod tritt darin glanzvoll auf.

Einführungsvortrag: 18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 26 – € 89

-20% Frühbucher bis 30. Juni

Musik:Kaleidoskop "Enigma-Variationen"

Do, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr, WKS Plenarsaal

siehe Seite 46

Vortrag "Bordeaux"

Mo, 14. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

siehe Seite 48

Igudesman & Joo

DIE RETTUNG DER WELT

Sa, 19. Oktober 2019

19.30 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Aleksey Igudesman *Violine*

Hyung-ki Joo *Klavier*

Die Welt versinkt! Nein, nicht im bunten Chaos, sondern in grauen Räumen, grauer Langeweile, in grauer Monotonie. Doch Rettung naht: Aleksey Igudesman und Hyung-ki Joo zeigen uns, wie sie es geschafft haben, ihrem Leben die nötige Portion Chaos und Humor zu geben und es dadurch frisch und bunt zu erhalten. Lassen wir uns anstecken von der Kreativität von Igudesman & Joo, aber auch von Mozart, Bach und anderen Kollegen. Denn nur durch Kunst als höchste Form der Kreativität kann die Welt – und somit auch wir – gerettet werden. Damit die Rettung der Welt nach der Show nicht gleich wieder endet, gibt es gezielte Anleitungen, wie mehr Kreativität in den grauen Alltag kommen kann. Wer sich das nicht alles merken kann, kann auf das neue Buch der beiden zurückgreifen. Zu Risiken und Nebenwirkungen dieser Show fragen Sie Mozart, Bach und Beethoven.

Einzelkarten: € 29 | € 44 | € 59

-20% Frühbucher bis 30. Juni

*Igudesman & Joo bringen Surrealismus in die Konzerthäuser, und das reißt einen vom Hocker!
Sehr musikalisch, sehr engagiert und sehr lustig.“
Terry Jones (Monty Python)*

*„Ihr Mix aus klassischer Musik und Comedy, verknüpft mit Bezügen zur Popkultur und einer völlig neuen Deutung des Wortes Slapstick, wird befeuert durch echte, umwerfende Virtuosität.“
Corinna da Fonseca-Wollheim, The New York Times*

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung / Helmut Zeilner

SONNTAGSMATINEE

So, 20. Oktober 2019

11.00 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

FRANZ SCHUBERT

Ouvertüre im italienischen Stil, C-Dur, D 591

THOMAS KOPPEL

Konzert für Blockflöte und Orchester

„Moonchild's Dream“

EDVARD GRIEG

„Im Herbst“, op. 11

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Ouvertüre aus „Die Hochzeit des Figaro“, KV 492

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Konzert für Klarinette und Orchester, A-Dur, KV 622

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung

Helmut Zeilner *Dirigent*

Friederike Klek *Blockflöte*

Franz-Josef Labmayr *Klarinette*

Der Sonntagstermin mit dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung unter dem Dirigat von Helmut Zeilner, der das engagierte Amateurorchester seit fünf Jahren leitet, bildet wieder den musikalischen Abschluss der Salzburger Kulturtage. Für Nachwuchsmusiker ist die Matinee eine wichtige Plattform, um sich dem Publikum zu präsentieren. Viele junge Salzburger Musiker, die heute auf den großen Bühnen der Welt musizieren, haben ihre ersten großen solistischen Erfolge mit dem Orchester der Salzburger Kulturvereinigung gefeiert. In diesem Jahr wird die Flötistin Friederike Klek in Thomas Koppels „Moonchild's Dream“ zu hören sein und Franz-Josef Labmayr den Solopart in W. A. Mozarts Klarinettenkonzert übernehmen.

Einzelkarten: € 10 | € 27 | € 37

-20% Frühbucher bis 30. Juni

3. Jahreswechsel 2019/20

Silvester- und Neujahrskonzerte

Sylvestergala

Kann denn Liebe Sünde sein?

Di, 31. Dezember 2019

16.00 Uhr & 19.30 Uhr

Große Universitätsaula

Das Ballaststofforchester

Egon Achatz Musikalische *Leitung*

Eva Hinterreithner *Gesang*

Markus Obereder *Gesang*

Daniel Strasser *Gesang*

Helmut Zeilner *Gesang*

Die traditionelle Sylvestergala des Ballaststofforchesters bringt zum Jahresende wieder mitreißende Schlager der 20er und 30er Jahre.

Einzelkarten: € 29 | € 44 | € 59

-20% Frühbucher bis 30. Sept.

Silvesterkonzert

Swing & Waltz

Di, 31. Dezember 2019

17.00 Uhr

Ferry Porsche Congress Center, Zell am See

Philharmonie Salzburg

Elisabeth Fuchs *Dirigentin*

Genießen Sie das Silvesterkonzert in Zell am See mit amerikanischen Klassikern von Louis Armstrong, Paul Anka, Ray Charles und George Gershwin sowie mit Operetten- und Walzerklassikern von Johann Strauss, Vittorio Monti und Franz von Suppé.

Einzelkarten: € 38 – € 68

-20% Frühbucher bis 30. Sept.

Zagreb Philharmonic Orchestra / David Danzmayr

Mi, 1. Jänner 2020
11.00 Uhr
Großes Festspielhaus

Neujahrskonzert

STRAUSS TRIFFT STRAUSS

JOHANN STRAUSS SOHN
Ouvertüre aus „Waldmeister“

RICHARD STRAUSS
Rosenkavalier-Suite, TrV 227

JOHANN STRAUSS SOHN
Ägyptischer Marsch, op. 335

JOHANN STRAUSS SOHN
Stadt und Land, Polka mazur, op. 322

JOHANN & JOSEF STRAUSS
Pizzicato-Polka

JOHANN STRAUSS SOHN
Neue Pizzicato Polka, op. 449

JOHANN STRAUSS SOHN
Unter Donner und Blitz, op. 324

JOHANN STRAUSS SOHN
Tik-Tak Polka, op. 365

RICHARD STRAUSS
Konzert für Oboe und Orchester,
D-Dur, TrV 292

JOHANN STRAUSS SOHN
An der schönen blauen Donau,
op. 314

Zagreb Philharmonic Orchestra
David Danzmayr *Dirigent*
Clara Dent *Oboe*

Das erste Konzert zu Neujahr wird von den Zagreber Philharmonikern im Großen Festspielhaus gestaltet. Das Orchester mit langer Tradition hat schon Gastdirigenten wie Lovro von Matacic, Lorin Maazel, Valery Gergiev oder Dmitrij Kitaenko begrüßt. Am Pult steht diesmal ihr Chefdirigent, der Salzburger David Danzmayr, der das Orchester seit 2016 leitet. Unter seinem Dirigat stehen die ersten Stunden von 2020 ganz im Zeichen von „Strauss“. Das Neujahrskonzertpublikum darf sich auf ein stimmungsvolles Programm freuen, mit Werken von Johann Strauss Sohn, der Rosenkavalier-Suite von Richard Strauss und seinem Konzert für Oboe und Orchester bei dem die Salzburger Oboistin Clara Dent den Solopart übernimmt.

Einzelkarten: € 39 – € 129

-20% Frühbucher bis 30. Sept.

Philharmonie Salzburg / Elisabeth Fuchs

Mi, 1. Jänner 2020
15.00 Uhr
Großes Festspielhaus

Mi 1. Jänner 2020
19.00 Uhr
Großes Festspielhaus

Neujahrskonzert

MIT SCHWUNG INS NEUE JAHR

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH
Suite für Varieté-Orchester – Jazz Suite Nr. 2

FRANCISCO MIGNONE
Fantasia Brasileira Nr. 4 für Klavier und Orchester

GEORGE GERSHWIN
Ein Amerikaner in Paris

GEORGE GERSHWIN
Rhapsody in blue für Klavier und Orchester

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*
Fabio Martino *Klavier*

Bei den Neujahrskonzerten am Nachmittag und Abend geben Jazz, Swing und brasilianische Rhythmen den Ton an. Elisabeth Fuchs und die Philharmonie Salzburg spielen ein Programm, bei dem es dem Neujahrspublikum nicht leicht fallen wird, still sitzen zu bleiben. Als kongenialen Partner für diese temperamentvollen Klänge lädt die Salzburger Kulturvereinigung Fabio Martino zum Zusammenspiel. Der junge Pianist aus Sao Paolo erobert Publikum und Kritiker im Sturm. Er gilt als ein „Zauberer am Klavier“ und genießt sichtlich das Rampenlicht. Mit der Fantasia Brasileira gibt er auch eine Komposition seines Landsmannes Francisco Mignone zum Besten.

Einzelkarten: € 39 – € 129
-20% Frühbucher bis 30. Sept.

4. Fasching: Ein musikalischer Spaß

22. & 23. Februar 2020

Faschingssoiree

Sa, 22. Februar 2020

16.00 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

Faschingsmatinee

So, 23. Februar 2020

11.00 Uhr

Stiftung Mozarteum Großer Saal

GEORGES BIZET
Ouvertüre und Chor aus dem 4. Akt "Carmen"

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Ein musikalischer Spaß, KV 522

GEORGES BIZET
Ouvertüre aus dem 3. Akt "Carmen"

ROBERT STOLZ
"Im Prater blüh'n wieder die Bäume"

JACQUES OFFENBACH
"Schöne Nacht, du Liebesnacht"
Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen"

JOHANN STRAUSS
Kaiserwalzer

GIACOMO PUCCINI
"Nessun dorma" aus "Turandot"

FRANZ LEHÁR
"Freunde, das Leben ist lebenswert"

GIUSEPPE VERDI
Triumphmarsch aus "Aida"

RICHARD & ROBERT SHERMAN
Medley aus "Mary Poppins"

GIUSEPPE VERDI
Trinklied "Libiamo ne' lieti calici" aus "La Traviata"

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung
Helmut Zeilner *Dirigent*
Christa van der Kruit-Hemetsberger *Sopran*
Franz Supper *Tenor*
KammerChor KlangsCala
Jugendkantorei am Dom

Das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung unter der Leitung von Helmut Zeilner präsentiert in dieser doppelten Faschingsausgabe musikalische Werke, die garantiert gute Stimmung verbreiten. Das Programm vereint Beliebttes und Bekanntes aus Oper und Operette, berühmte Walzer, ein Medley aus dem Musical „Marry Poppins“ und bringt Mozarts „Musikalischen Spaß“ auf die Bühne.

Einzelkarten: € 10 | € 27 | € 37

5. Education

Angebote für Jugendliche & Erwachsene

Einladung an das Publikum: Eintauchen in die Musik

In der Saison 2019/20 hat das Publikum mehrere Formate zur Auswahl, die das erstmalige Eintauchen in die klassische Musik erleichtern – oder zum Tiefertauchen anregen sollen. Um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zuhörerschaften bestmöglich zu entsprechen, bietet die Salzburger Kulturvereinigung Education-Formate für Interessierte aller Altersstufen. Darin wird sowohl das „1x1 der klassischen Musik“ vermittelt als auch eine vertiefende Beschäftigung mit der Materie ermöglicht. Die neue Vortragsreihe Musik:Kaleidoskop mit dem künstlerischen Leiter Thomas Heißbauer rückt die Perspektive der Orchestermusiker näher ins Zentrum der Betrachtung, schult die Ohren anhand von Musikbeispielen und lässt eingeladene Musiker zu Wort kommen. Unterhaltung und Diskussion kommen dabei nicht zu kurz. Jeweils vor den Orchesterkonzerten schaffen die Einführungsvorträge von Gottfried Franz Kasperek für interessierte Besucher einen idealen musikwissenschaftlichen Rahmen für das folgende Konzerterlebnis. Unsere etablierte Vortragsreihe bietet die Möglichkeit, einen erweiterten Bezug zu einzelnen Werken oder Komponisten, aber auch zur Herkunft der eingeladenen Orchester, ihrem kulturellen Erbe und ihrer Musiktradition herzustellen. Unterhaltsamer Musikgenuss abseits der klassischen Konzertsäle wird in der neuen ClassicLounge möglich.

Das Education-Programm der Salzburger Kulturvereinigung ist als Einladung an das Publikum zu verstehen, sich nach Lust und Laune auch über die Konzerte hinaus mit Musik und Kultur zu beschäftigen. Folglich könnte der Konzertbesuch, das Zuhören an sich, eine neue Dimension der Wahrnehmung erreichen...

Schüler- und Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus

Unser jüngstes Publikum kommt bei den Schüler- und Lehrlingskonzerten im Großen Festspielhaus oft zum ersten Mal mit der Materie „Klassische Musik“ in Berührung. Damit dieser Erstkontakt erfolgreich ist und die Begeisterung für die Musik weiter wachsen kann, ist die Salzburger Kulturvereinigung um musikalische Qualität und ein möglichst unterhaltsames Konzerterlebnis für die Jugendlichen bemüht. Die Salzburger Kulturvereinigung hat mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg in den vergangenen Jahren hervorragende musikalische Vermittlungsarbeit geleistet und rund 25.000 Jugendlichen den Reichtum der Musik näher gebracht. In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg und der Unterstützung von Würth Österreich ist es möglich, dass jährlich rund 4.500 Schüler und Lehrlinge diesen ersten – und vielleicht entscheidenden – Konzertbesuch im Großen Festspielhaus erleben können.

Lehrpersonen, die an einem Konzertbesuch mit ihren Schülern Interesse haben, melden sich bitte zu Beginn des Schuljahres. Pro Schulklasse sind zwei Begleitpersonen frei.

Mitspielen & Mitsingen: Schüler/Lehrlinge, die ein Instrument spielen und in einem Teil des Konzertes im Orchester mitspielen möchten, melden sich bitte beim Klassenlehrer an. Mitsingen ist für alle Besucher möglich: mit der „Europa-Hymne“ lassen wir die Konzerte jeweils gemeinsam ausklingen.

10.00 – 11.30 Uhr
SCHÜLERKONZERT

13.30 – 15.00 Uhr
LEHRLINGSKONZERT

Do, 23. April 2020
Großes Festspielhaus

Do, 23. April 2020
Großes Festspielhaus

Philharmonie Salzburg
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*
Katharina Gudmundsson *Gesang*
Lisa Kuhn *Tanz*

GIOACHINO ROSSINI
Ouvertüre aus „Wilhelm Tell“

GEORGES BIZET
Auszüge aus den Carmen-Suiten

GIOACHINO ROSSINI
„Una voce poco fa“ aus
„Der Barbier von Sevilla“

MAURICE RAVEL
„Boléro“

SYLVESTER LEVAY
„Ich gehör nur mir“ aus „Elisabeth“

JOSEF FRANZ WAGNER
47-er Regimentsmarsch (zum Mitspielen)

ANDREW LLOYD WEBBER
Medley aus „Evita“

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Auszug aus der 9. Symphonie (zum Mitsingen)

Anmeldungen für Schulklassen: education@kulturvereinigung.com
Einzelkarten: € 12

Für alle unter 27 Jahren

Die besten Plätze im Großen Festspielhaus für € 12

Um den Konzertsaal und die Konzerte mit Werken der Klassik und Romantik auch für junge Besucher attraktiv zu machen, bekommen alle unter 27 Jahren für die regulären Konzerte der Salzburger Kulturvereinigung im Vorverkauf Karten zu € 12 in der besten noch verfügbaren Kategorie (begrenzt Kontingent). Das Angebot gilt für alle bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, egal ob Student, Lehrling oder berufstätig! Bei Kauf und Saaleinlass ist ein Altersnachweis erforderlich. Auch online buchbar.

Schulpartnerschaft

Der Stellenwert für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm in Schulen und für Schüler kann nicht wichtig genug eingeschätzt werden. Kinder und Jugendliche, die spielerisch und leicht mit klassischer Musik in Berührung kommen, erhalten sich diese Neugierde auch als Erwachsene und kehren in die Konzertsäle zurück. Eine erfolgreiche Musikvermittlung befeuert die Kreativität und Fantasie bei den Jugendlichen und erweitert ihren sozialen und kulturellen Horizont. Mit der Tourismusschule Klessheim gelingt nun erstmals eine Zusammenarbeit mit einer Schule, in der auch musische und kreative Bildung einen wichtigen Ausbildungszweig darstellt. Die Jugendlichen werden durch die Zusammenarbeit mit der Salzburger Kulturvereinigung regelmäßig Probenbesuche, Konzertbesuche und Workshops in der Schule erleben.

Musik:Kaleidoskop

Musikvorträge von Thomas Heißbauer

"Le Sacre du Printemps"

Mi, 18. September 2019

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

(Mozarteumorchester Salzburg, 25. - 27. September 2019)

"Enigma-Variationen"

Do, 10. Oktober 2019

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

(Orchestre National Bordeaux Aquitaine, 18. Oktober 2019)

"Scheherazade"

Mi, 8. Jänner 2020

19.30 Uhr

WKS Plenarsaal

(Orchestre National de France, 16. & 17. Jänner 2020)

Musiker und Publikum nehmen im Konzert unterschiedliche Rollen ein. Logisch. Wie aber nehmen sie die Musik wahr? Welche Herausforderungen begleiten Orchester in ihrer Arbeit. Welche Erwartungen haben die Konzertbesucher? Was sagt uns die Musik?

Thomas Heißbauer, ehemals selbst Hornist und jahrelang Berufsmusiker im Mozarteumorchester und in der Camerata Salzburg, möchte den Dialog zwischen Musikern und Publikum intensivieren und dabei die Kompositionen in den Mittelpunkt rücken. Mit ausgewählten Hörbeispielen und interessanten Gästen und Orchesterkollegen entsteht so ein Austausch über Hörerfahrungen und Berufswissen, Orchestertraditionen und unterschiedlichen Ansprüchen.

Neue Blickwinkel eröffnen sich. Wie durch ein Kaleidoskop betrachtet wird das Wissen über Musik in Einzelteile aufgebrochen, und bunter und schöner wieder zusammengesetzt.

Einführungsvorträge

„Laut Franz Grillparzer ist beschriebene Musik wie eine Speisekarte ohne Essen. Dies stimmt, aber die Karte kann Appetit auf den folgenden Genuss machen. Zu meiner großen Freude schätzen Sie meine Versuche, Musik sprechend zu vermitteln.“

Gottfried Franz Kasperek

Der Salzburger Kulturvereinigung ist es besonders wichtig, dass sich das Publikum bestmöglich auf die Orchesterkonzerte einstimmen kann. Mit Professor Kasperek ist dies seit vielen Jahren auf unterhaltsame Weise und hohem Niveau möglich. Besonders wichtig ist ihm dabei die Einbettung eines Werks in das historische Umfeld und das Aufzeigen dessen, was ein Stück aus Vergangenheit oder Gegenwart uns sagen will. Das rein Musikwissenschaftliche findet seinen Platz, ohne jedoch zu dominieren. Musik hat Autoren, immer öfter Autorinnen. Das Leben dieser Menschen spiegelt sich in ihr, bringt sie uns näher, lässt uns manches besser verstehen. Auch Anekdoten verachtet Gottfried Franz Kasperek in seinen Vorträgen nicht, wenn sie gut oder gut erfunden sind.

Der Einführungsvortrag findet vor jedem Abonnentenkonzert jeweils um 18.45 Uhr in der Fördererlounge statt. Bei freiem Eintritt

Gottfried Franz Kasperek

Der gebürtige Wiener lebt seit 1988 in Salzburg. Er ist als Musikschriftsteller, Dramaturg, Moderator sowie dramaturgischer Mitarbeiter des Mozarteumorchester Salzburg und der Salzburger Kulturvereinigung tätig. Das Publikum kennt ihn auch als Gestalter von Programmheften und Einführungsvorträgen für unterschiedliche Kulturinstitutionen in Salzburg und darüber hinaus. Professor Kasperek unterrichtet Musikgeschichte an der Universität Salzburg, schreibt Libretti, Rezensionen und tritt mit seiner eigenen Erzählfassung der „Zauberflöte“ mit Mitgliedern der Münchner Philharmoniker auf. Seit 2009 ist er künstlerischer Leiter des Festivals Mattseer Diabelli Sommer.

Vorträge

BORDEAUX – REISEVORTRAG MIT WEINVERKOSTUNG

Mo, 14. Oktober 2019

19.30 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

Reisevortrag von Elisabeth Kneissl-Neumayer &
Weinverkostung mit Master Sommelier Alexander Koblinger

Zum Auftakt der Vortragsreihe veranstaltet die Salzburger Kulturvereinigung einen besonderen Abend im Kavalierhaus. Im Rahmen der Salzburger Kulturtage laden Master Sommelier Alexander Koblinger aus dem Hause Döllner und Elisabeth Kneissl-Neumayer, Geschäftsführerin von Kneissl Touristik, das Publikum zu einer kulinarisch-sinnlichen Reise nach Bordeaux.

Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Orchestre National Bordeaux Aquitaine

16.–18. Oktober 2019

Ticket: € 22

RICHARD STRAUSS – EIN HELDENLEBEN?

Mo, 9. Dezember 2019

19.30 Uhr

WIFI Saal 1

Ein Vortrag von Gottfried Franz Kasperek

Die „Symphonische Dichtung“, auch „Tondichtung“ genannt, entstand in der Romantik. Im Gegensatz zur meist „absoluten“ klassischen Symphonie erzählt sie eine Geschichte in klingenden Bildern. Oft hat sie literarischen oder historischen Hintergrund, mitunter ist sie ein Stück mehr oder weniger verkappter Autobiographie. Richard Strauss ist zweifellos der Held seines „Heldenlebens“. Der reale, musikalische und zeitgeschichtliche Hintergrund dieser erfolgreichen Tondichtung soll in Wort, Ton und Bild entstehen.

Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Bruckner Orchester Linz

18. & 20. Dezember 2019

Ticket: € 12

„DIE SONNE, DER WEIN UND DER WIND DER ZEITEN“ – MUSIK AUS ARMENIEN

Mo, 3. Februar 2020

19.30 Uhr

WIFI Saal 1

Ein Vortrag von Stefan Schomann

Armenien verfügt über bemerkenswert alte und fruchtbare musikalische Traditionen. Doch im Westen kennt man allenfalls Aram Khachaturian, und auch von ihm nur wenige Werke. Nur langsam wächst eine Ahnung davon, welche Reichtümer diese musikalische Schatzkammer birgt. Ihre liturgischen Gesänge gehören zur ältesten schriftlich überlieferten Musik der Welt, ihre Volksmusik ist von erstaunlicher Kraft und Komplexität, und eine Reihe zeitgenössischer Komponisten schöpfen aus diesem Fundus. Die Bedeutung der Musik für das Überleben der Nation kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Konzerthausorchester Berlin

6. & 7. Februar 2020

Ticket: € 12

ANTON BRUCKNER – DER „MUSIKANT GOTTES“

Mo, 30. März 2020

19.30 Uhr

WIFI Saal 1

Ein Vortrag von Rudolf Wallner

Einer der prägendsten Symphoniker des neunzehnten Jahrhunderts, ein musikalisches Genie, dessen bescheidenes Wesen im krassen Gegensatz zu seiner immensen Begabung stand. Unser Vortrag wird ein umfangreiches Bild von Bruckners Schaffens bringen und uns auch die markantesten Stationen seines Lebens – vom Geburtshaus bis zum Grab - in Erinnerung rufen.

Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Mozarteumorchester Salzburg

22.–24. April 2020

Ticket: € 12

ClassicLounge

Unklassisch ...

... präsentiert sich das neue Konzert-Format *ClassicLounge*. Zwei Mal in dieser Saison verabreden wir uns nach dem Orchesterkonzert im Großen Festspielhaus mit den Künstlern des Abends und anderen Nachtschwärmern zu einem späten Tete-a-Tete im SZENE Foyer. In einem „unklassischen“ Setting kommen hier Publikum und Künstler zusammen, um sich dem Musikgenuss bei einem Glas Wein hinzugeben. Klassische Musik und Sound entstehen bei diesem Zusammentreffen live und unplugged, oder kommen aus der Box.

Fr, 20. Dezember 2019

ab 22.30 Uhr

SZENE Foyer

Mitternachtsact:

Martin Grubinger, Percussionist

Fr, 24. April 2020

ab 22.30 Uhr

SZENE Foyer

Mitternachtsact:

Štěpánka Pučálková, Mezzosopran

Eintritt frei

II) Salzburger Straßentheater

Alles Heilige

Eine weihnachtliche Sommerkomödie von Stephan Lack

Uraufführung

19. Juli – 11. August 2019

an 40 Plätzen in Stadt und Land Salzburg

Premiere: 19. Juli | Stiegl Festwiese

Termine werden ab Juni 2019 auf unserer Website veröffentlicht

Inszenierung: Georg Clementi

Musik: Marc Seitz

Mit: Andreas Göbel, Anja Clementi, Marcus Thill, Anna Knott, Alex Linse, Paul Clementi, Larissa Enzi, Eric Lebeau, Georg Clementi, Patricia Pfisterer

Zum ersten Mal in seiner langjährigen Geschichte lässt sich das Salzburger Straßentheater ein Stück auf den Leib, oder besser auf den Wagen, schreiben.

Der Wiener Autor Stephan Lack wählt für „Alles Heilige“ ein ungewöhnliches Komödienthema: den Salzburger Advent. Das Adventgeschäft ist hart. Das wissen auch Melanie und Josef, Leiter eines Adventchors. Auch Sohn Lukas ist Teil des Familienbusiness. Doch der Teenager will endlich weg vom ewigen Lied: in einer Casting-Show sucht er nicht nur das Glück, sondern auch die Antwort auf die Frage, ob Josef wirklich sein leiblicher Vater ist – oder doch Schlagergott Frank Fahrlich.

Ohnehin steht das diesjährige Adventspiel unter keinem guten Stern: Josef platzt mit einer überraschenden Ankündigung in die Proben, und den Chorsängern bleibt die Besinnlichkeit im wahrsten Sinne im Hals stecken.

Die sommerliche Weihnachtskomödie „Alles Heilige“ fragt danach, wie uns Werte definieren – und lässt dabei Ähnlichkeiten mit einer anderen, zweitausend Jahre alten Familiengeschichte aufkommen

...

Eintritt frei | Spenden erbeten

Salzburger Straßentheater – Stadt und Land als Bühne

Volksnahes Theater. Hohe Qualität im Spiel. Plätze und Straßen in Stadt und Land werden zur Bühne. Freier Eintritt.

Es war dem renommierten Regisseur Oscar Fritz Schuh ein großes Bedürfnis, allen Salzburgern im Sommer kostenlos Theater auf höchstem Niveau zu bieten. Schuh hat für dieses Vorhaben das Wandertheater aus der Tradition der ‚Commedia dell’arte‘ als Möglichkeit gewählt, um das Theater zu seinem Publikum zu bringen. Die Salzburger Kulturvereinigung hat diesen Traum realisiert und veranstaltet seit 49 Jahren alljährlich zur Festspielzeit das Salzburger Straßentheater.

Nach Oscar Fritz Schuh übernahm Klaus Gmeiner 1985 die Leitung des Salzburger Straßentheaters. Seit 2016 heißt der künstlerische Leiter Georg Clementi.

Der Straßentheaterwagen gastiert in rund 25 Salzburger Gemeinden sowie in den Parks und auf den Plätzen der Stadt Salzburg. Drei Wochen lang spielt das professionelle Schauspielensemble zwei Vorstellungen pro Tag. Wenn die Wanderbühne auch in Ihre Gemeinde kommen soll, dann kontaktieren Sie bitte direkt die Salzburger Kulturvereinigung.

Danke an unsere langjährigen Partner und Sponsoren:

Salzburger Landgemeinden
Stieglbrauerei zu Salzburg
Stadt Salzburg
Land Salzburg
Bau-Akademie Lehrbauhof
Salzburger Landestheater

III) Georg Trakl

Cornelius Obonya

liest Gedichte und Briefe von Georg Trakl

Mi, 6. November 2019

19.30 Uhr

Salzburger Marionettentheater

Cornelius Obonya *Vortragender*

Die Salzburger Kulturvereinigung freut sich, dass Herr Cornelius Obonya nach seinem erfolgreichen Rezitationsabend im Dezember 2013 wieder für eine Lesung gewonnen werden konnte. Der bekannte Schauspieler wird im Salzburger Marionettentheater Gedichte und Briefe von Georg Trakl lesen.

Einzelkarten: € 22

Broschüre „45 Jahre Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte“

Im April 1973 konnte im vom Land Salzburg erworbenen Geburtshaus Georg Trakls am Rudolfskai (jetzt „Trakl-Haus“) eine Gedenkstätte an den international bekanntesten Dichter aus Salzburg eingerichtet werden, deren Betreuung der Salzburger Kulturvereinigung anvertraut wurde. Bei der Eröffnung war noch die 90-jährige älteste Schwester Trakls, Frau Maria Geipel-Trakl, anwesend. Seither konnten sich interessierte Besucher im Rahmen von Führungen über Leben und Werk des Dichters informieren. Darüber hinaus gab es eine Reihe von Veranstaltungen, die verschiedene Aspekte seines Lebens und Werkes und dessen Wirkung zum Inhalt hatten: Vorträge, Lesungen, Tagungen mit internationaler Besetzung, Aufführungen, Trakl-Preisträger usw. Über alle diese Aktivitäten in den vergangenen 45 Jahren informiert eine neue Broschüre, die mit vielen Abbildungen lebendig gestaltet ist.

Text: Dr. Hans Weichselbaum

Layout: Laura Wolfesberger

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Führungen

Montag bis Freitag, 14.00 Uhr oder nach individueller Vereinbarung

Eintritt

Erwachsene..... € 5

Studenten, Schüler und Gruppen

über 10 Personen: pro Person..... € 3

Leitung

Mag. Dr. Hans Weichselbaum

trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

www.georg-trakl.at

Anmeldung Sonderführungen

Gerlinde Majnik

majnik@kulturvereinigung.com

+43 (0)662 845346 – 70

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Die Raben.

Über die lodernden Wälder hasten

Am Mittag die Raben mit hartem Schrei.

Ihr Schatten streift an den Büschen vorbei,

Und manchmal sieht man sie mürrisch rasten.

O! Wie sie die träge Stille stören,

In der die Erde sich verzückt,

Wie ein Weib, das schwere Ahnung berückt,

Und manchmal kann man sie keifen hören

Um ein Aas, das sie irgendwo wittern;

Und plötzlich richten nach Nord sie den Flug

Und schwinden wie ein Leichenzug

In Lüften, die von Wollust zittern.

Die Dichtung Georg Trakls hat immer wieder bildende Künstler angeregt, die starken Bilder zum Thema ihrer Werke zu machen. 2018 schenkte der niederländische Künstler Han van Hagen der Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte eine Kasette mit vier Radierungen zu Trakls Gedicht "Die Raben"; sie sind – wie auch andere graphische Auseinandersetzungen – im Trakl-Haus zu sehen.

Mitgliedschaften

Mehr als Musik.

Werden Sie Teil eines großen Freundeskreises!

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, wichtige Projekte der Salzburger Kulturvereinigung zu ermöglichen. Neben der Realisierung von außergewöhnlichen Konzerten im Großen Festspielhaus sind dies vor allem unsere Musikvermittlungsformate und Projekte für den Nachwuchs. Dazu gehören Jugendprojekte wie unsere Schüler- und Lehrlingskonzerte und die Förderung von lokalen Nachwuchskünstlern. Außerdem unterstützen Sie das Salzburger Straßentheater und den Ankauf von Objekten für die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte. Ihr Engagement ist für die Kultur in Salzburg von großer Bedeutung! Als Mitglied und Förderer können Sie an den regelmäßigen Freundetreffen teilnehmen und kommen so in unterhaltsamen Austausch mit gleichgesinnten Musik- und Kulturfreunden! Neben den österreichischen Mitgliedern gibt es auch in Deutschland einen eingetragenen Verein der Freunde der Salzburger Kulturvereinigung. Ihre Spende – über den Mitgliedsbeitrag (€ 70) hinaus – ist steuerlich absetzbar.

Nähere Informationen unter +43 (0)662 845346. Mark

Alle Kartenbesitzer einer **Red, Silver oder Gold Card** genießen folgende Vorteile:

- 10% Preisnachlass auf alle Konzerte beim Kauf von Einzeltickets im Vorverkauf
- Kostenloses Konzert-Abendprogramm gegen Vorlage der Mitgliedskarte
- Kostenfreier Termintausch von Abo-Konzerten
- Sitz und Stimme in der Hauptversammlung
- Exklusive Präsentation des Jahresprogramms durch die Geschäftsführung mit Sektempfang für zwei Personen
- Willkommensgeschenk: Chronik der Salzburger Kulturvereinigung

Zusätzliche Vorteile für **Silver- und Gold Card** Besitzer:

- Freier Eintritt für zwei Personen bei drei Vorträgen des Musik:Kaleidoskop mit Thomas Heißbauer
- Einladung für zwei Personen zu den Schüler- und Lehrlingskonzerten
- Einladung zur Premiere des Salzburger Straßentheaters und anschließendem „Meet & Greet“ mit den Künstlern
- Exklusive Führung durch die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte an einem fixen Termin inklusive Sektempfang und Geschenk

Zusätzliche Vorteile für **Gold Card** Besitzer:

- Konzerteinladung für 4 Personen mit Abendessen, Künstlertreffen und signierter CD als Geschenk
- Namentliche Nennung im Jahresprogramm und auf der Website

Exklusive Programmpräsentation

Saison 2020/21

für Freunde der Salzburger Kulturvereinigung

Di, 3. März 2020

19.00 Uhr

Schüttkasten

Werden Sie Teil unseres großen Freundeskreises und gehören Sie zu den ersten, die über das neue Programm der nächsten Saison informiert werden. Thomas Heißbauer, künstlerischer Leiter, und Josefa Hüttenbrenner, kaufmännische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, werden die Programmpunkte der Saison 2020/21 präsentieren. Die Salzburger Kulturvereinigung zählt über 5.000 treue Abonnenten, Mitglieder und Förderer, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Leidenschaft für Kunst und Kultur teilen.

In diesem großen Freundeskreis können Sie als unterstützendes Mitglied oder Förderer bei der Umsetzung unserer Ziele helfen.

ABONNEMENTS 2019/20

Jede Saison entscheiden sich rund 5.000 Besucherinnen und Besucher für ein Abonnement. Das bedeutet, dass jedes Abokonzert der Salzburger Kulturvereinigung durchschnittlich zu 70% mit Abonnenten belegt ist. Insgesamt zählt die Salzburger Kulturvereinigung derzeit 4.995 Abonnenten (4.074 Fixabos plus Wahlabos), die von unterschiedlichen Vorteilen profitieren. Sie können aus den folgenden Abonnements wählen:

DIE GROSSE SYMPHONIE GS

Mittwoch 19.30 Uhr

MUSIK DER MEISTER MM

Donnerstag 19.30 Uhr

WELT DER MUSIK WM

Freitag 19.30 Uhr

4er/6er/8er Wahlabo

Stellen Sie Ihr Konzertabonnement individuell zusammen

Kulturtage Abo

3 Konzerte

Kleines Abo

4 Konzerte

4+4 Abo

4 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung
4 Theaterabende im Schauspielhaus

3x3 Abo

3 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung
3 Theaterabende im Schauspielhaus
3 Vorstellungen im Landestheater

WERKE SAISON 2019/20

KALEVI AHO

Schlagzeugkonzert „Sieidi“

ISAAC ALBÉNIZ

Ausschnitte aus der Suite „Iberia“:

Nr. 1 Evocación

Nr. 4 Triana

JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA

Symphonie in D

BÉLA BARTÓK

Konzert für Orchester, Sz 116

Bilder aus Ungarn

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2,

B-Dur, op. 19

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3,

c-Moll, op. 37

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5,

Es-Dur, op. 73

Auszug aus der 9. Symphonie

Symphonie Nr. 5, c-Moll, op. 67

Symphonie Nr. 6, F-Dur, op. 68

„Pastorale“

GEORGES BIZET

Symphonie Nr. 1, C-Dur

Ouvertüre und Chor aus dem 4. Akt

„Carmen“

DANÍEL BJARNASON

Konzert für Klavier und Orchester

„Processions“

JOHANNES BRAHMS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1,

d-Moll, op.15

BENJAMIN BRITTEN

Passacaglia, op. 33 aus „Peter Grimes“

ANTON BRUCKNER

Ouvertüre in g-Moll, WAB 98

Symphonie Nr. 4, Es-Dur, WAB 104

„Die Romantische“ (Fassung 1888)

Symphonie Nr. 9, d-Moll, WAB 109

„Te Deum“, C-Dur, WAB 45

ERNEST CHAUSSON

Poème, op. 25

CLAUDE DEBUSSY

Prélude à l'Après-midi d'un faune

EDWARD ELGAR

Symphonie Nr. 1, As-Dur, op. 55

Konzert für Violine und Orchester, h-Moll,
op. 61

Enigma Variationen, op. 36

MANUEL DE FALLA

„Der Dreispitz“, Suite Nr. 1

„Nächte in spanischen Gärten“ (Vers. 1926)

„Der Liebeszauber“

GEORGE GERSHWIN

Ein Amerikaner in Paris

Rhapsody in blue für Klavier und Orchester

EDVARD GRIEG

„Im Herbst“, op. 11

Auszüge aus den „Peer Gynt“-Suiten

ARAM KHACHATURIAN

Ausschnitte aus den Ballett-Suiten

„Spartacus“

THOMAS KOPPEL

Konzert für Blockflöte und Orchester

„Moonchild's Dream“

FRANZ LEHÁR

„Freunde, das Leben ist lebenswert“

SYLVESTER LEVAY

„Ich gehör nur mir“ aus „Elisabeth“

FRANCISCO MIGNONE

Fantasia Brasileira Nr. 4 für Klavier und
Orchester

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Elias. Ein Oratorium nach Worten des Alten

Testaments für Solostimmen, gemischten

Chor, Orchester und Orgel, op. 70 – MWV

A 25/1

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Ein musikalischer Spaß, KV 522
Ouvertüre aus „Die Hochzeit des Figaro“,
KV 492
Konzert für Klarinette und Orchester,
A-Dur, KV 622
Konzert für Horn und Orchester Nr. 3,
Es-Dur, KV 447

JACQUES OFFENBACH

"Schöne Nacht, du Liebesnacht"
Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen"

SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1,
D-Dur, op. 19
Ausschnitte aus den Ballett-Suiten
„Romeo und Julia“

GIACOMO PUCCINI

"Nessun dorma" aus "Turandot"

MAURICE RAVEL

Konzert für Klavier und Orchester, G-Dur
Le Tombeau de Couperin
"Tzigane" – Rapsodie de concert
„Boléro“

SERGEJ RACHMANINOW

Symphonie Nr. 2, e-Moll, op.27

NIKOLAI RIMSKY-KORSAKOV

„Scheherazade“, op. 35

CAMILLE SAINT-SAËNS

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1,
a-Moll, op. 33

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Klavier und Orchester, a-Moll, op. 54

FRANZ SCHUBERT

Ouvertüre im italienischen Stil, C-Dur, D 591

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH

Suite für Varieté-Orchester – Jazz Suite Nr. 2

RICHARD & ROBERT SHERMAN

Medley aus "Mary Poppins"

JEAN SIBELIUS

Symphonie Nr. 5, Es-Dur, op.82

RICHARD STRAUSS

„Ein Heldenleben“, TrV 190
Konzert für Oboe und Orchester, D-Dur, TrV 292
Rosenkavalier-Suite, TrV 227

JOHANN & JOSEF STRAUSS

Pizzicato-Polka

JOHANN STRAUSS SOHN

Ouvertüre aus „Waldmeister“
Ägyptischer Marsch, op. 335
Unter Donner und Blitz, op. 324
Stadt und Land, Polka mazur, op. 322
Neue Pizzicato Polka, op. 449
Tik-Tak Polka, op. 365
An der schönen blauen Donau, op. 314

JOHANN STRAUSS

Kaiserwalzer

IGOR STRAWINSKY

„Le Sacre du Printemps“

ROBERT STOLZ

"Im Prater blüh'n wieder die Bäume"

JOAQUÍN RODRIGO

Concierto de Aranjuez

GIOACHINO ROSSINI

Ouvertüre aus "Wilhelm Tell"
„Una voce poco fa“ aus
"Der Barbier von Sevilla"

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Variationen über ein Rokoko-Thema,
A-Dur, op. 33
Manfred-Symphonie, h-Moll, op. 58
Symphonie Nr. 4, f-Moll, op. 36

ANNA THORVALDSDOTTIR

"Aeriality"

GIUSEPPE VERDI

Triumphmarsch aus "Aida"
Trinklied "Libiamo ne' lieti calici" aus "La Traviata"

ANDREW LLOYD WEBBER

Medley aus „Evita“

JOSEF FRANZ WAGNER

47-er Regimentsmarsch (zum Mitspielen)

INTERPRETEN SAISON 2019/20

Orchester

BBC Scottish Symphony Orchestra
Bruckner Orchester Linz
Camerata Offroad
Das Ballaststofforchester
Iceland Symphony Orchestra
Konzerthausorchester Berlin
Mozarteumorchester Salzburg
Orchester der Salzburger Kulturvereinigung
Orchestre National Bordeaux Aquitaine
Orchestre National de France
Philharmonie Salzburg
Real Filharmonía de Galicia
Wiener Symphoniker
Zagreb Philharmonic Orchestra

Dirigenten / Leitung

Daníel Bjarnason
David Danzmayr
Dimitri Kitajenko
Egon Achatz
Elisabeth Fuchs
Emmanuel Krivine
Helmut Zeilner
János Czifra
Karl-Heinz Steffens
Markus Poschner
Martin Gellner
Pablo González
Paul Daniel
Philippe Jordan
Riccardo Minasi
Thomas Dausgaard

Solisten

Aleksey Igudesman, Violine
Anastasia Kobekina, Violoncello
Anna El-Khashem, Sopran
Christa van der Kruit-Hemetsberger, Sopran
Claire Huangci, Klavier
Clara Dent, Oboe
Daniel Strasser, Gesang
Elisabeth Leonskaja, Klavier
Enrike Solinís, Gitarre
Eva Hinterreithner, Gesang
Fabio Martino, Klavier
Franz Supper, Tenor
Franz-Josef Labmayr, Klarinette
Friederike Klek, Blockflöte
Giora Feidman, Klarinette
Helmut Zeilner, Gesang
Herb Berger, Jazzmusiker
Herbert Schuch, Klavier
Heribert Metzger, Orgel
Hyung-ki Joo, Klavier
Jacques le Roux, Tenor
Julia Fischer, Violine
Katharina Gudmundsson, Gesang
Lisa Kuhn, Tanz
María José Pérez, Mezzosopran
Markus Obereder, Gesang
Martin Grubinger, Schlagwerk
Michael Wagner, Bass
Radovan Vlatković, Horn
Renaud Capuçon, Violine
Štěpánka Pučálková, Alt
Vikingur Olafsson, Klavier
Willi Resetarits, Sänger

Chöre / Ensembles

Bachchor Salzburg
Gitanes Blondes
Jugendkantorei am Dom
KammerChor KlangsCala
Oberstufenchor des Mozart-Musikgymnasiums/
Musischen Gymnasiums Salzburg
Salzburger Domchor & Salzburger Jugendchöre
Salzburger Dommusik
Sjaella
Vokalensemble Hohes C

Schauspiel / Lesung / Vortrag

Alex Linse, Schauspiel
Alexander Koblinger, Vortragender
Andreas Göbel, Schauspiel
Anja Clementi, Schauspiel
Anna Knott, Schauspiel
Cornelius Obonya, Trakl Lesung
Elisabeth Kneissl-Neumayer, Vortragende
Eric Lebeau, Schauspiel
Frank Hoffmann, Moderation
Georg Clementi, Regie / Schauspiel
Gottfried Franz Kasperek, Vortragender
Larissa Enzi, Schauspiel
Marcus Thill, Schauspiel
Patricia Pfisterer, Schauspiel
Paul Clementi, Schauspiel
Rudolf Wallner, Vortragender
Stefan Schomann, Vortragender
Thomas Heißbauer, Vortragender

BILDER-INDEX SAISON 2019/20

Honorarfreie Fotos, das Jahresprogramm und die Pressemappe stehen zum Download bereit unter: <https://bit.ly/2NvT502>



AnastasiaKobekina © EvgenEvtyuk... Bachchor © Bachchor_AndreasHe... BBC_ScottishSymphonyOrchestra... BSO_Silvestergala © BSO.jpg Camerata_AmMarkatsteg-1 © PiaC...



Camerata_AmMarkatsteg-2 © PiaC... Claire_Huangci © CH.jpg ClaireHuangci © AndreasFleck.jpg ClaireHuangci © ClaraDent-1 © GudrunWesp.jpeg



ClaraDent-2 © GudrunWesp.jpeg DanielBjarnason-1 © BörkurSigtho... DanielBjarnason-2 © BörkurSigtho... DanielBjarnason-Probe © BörkurSi... DavidDanzmayr © Danzmayr.jpg



DimitrijKitajenko-1 © GerdMothes.jpg DimitrijKitajenko-2 © GerdMothes.jpg ElisabethLeonskaja-1 © MarcoBorg... ElisabethLeonskaja-2 © MarcoBorg... EmmanuelKRIVINE © Radio France...



EnrikeSolinis © IñakiAndrés.jpg FabioMartino © FabioFurtado.jpg Faschingsmatinee_2018_HelmutZei... GioaraFeidman_GitanesBlondes-1... GioaraFeidman_GitanesBlondes-2...



Giora_Feidman © FelixBroede.jpg GioraFeidman_BassKlarinette © Fe... HerbBerger_WilliResetarits © Eva... HerbertSchuch-1 © FelixBroede.jpg HerbertSchuch-2 © FelixBroede.jpg



HohesC © HohesC.jpg IgudesmanandJoo_savetheworld-1 ... IgudesmanandJoo_savetheworld-2 ... IslandSymphonyOrchestra_HarpaF... JuliaFischer © Decca_FelixBroede.jpg



JuliaFischer © FelixBroedeKASSKA... Karl-HeinzSteffens © Susanne-Dies... MariaJoséPérez © FélixVázquez.jpg MarkusPoschner © ReinhardWinkle... MartinGellner © AndreaPeller.jpg



MartinGrubinger-1 © SimonPauly.jpg MartinGrubinger-2 © SimonPauly.jpg MOS_RiccardoMinasi © NancyHoro... ONBA_2015 © RobertoGiostra.jpg PabloGonzález © BenjaminEaloveg...



PabloGonzález © MayZircus.jpg PhilharmonieSalzburg © ErikaMaye... PhilippelJordan © Johannesfkovits.jpg Präsident_Geschäftsleitung © SK... RadovanVlatkovic-1 © RV.jpg



RadovanVlatkovic-2 © RV.jpg RenaudCapucon © SimonFowler.jpg RiccardoMinasi © DrewGardner.jpg Sjaella © AntjeKroeger.jpg Sonntagsmatinee_2019_Friederick...



Stěpánka Pučálková © OdrzilovPetr... Straßentheater © Shutterstock Ele... ThomasDausgaard_2016-1 © Tho... ThomasDausgaard_2016-2 © Tho... ThomasDausgaard_BBC_SSO © BB...



VikingurOlafsson-1 © AriMagg.jpg VikingurOlafsson-2 © AriMagg.jpg WienerSymphoniker © StefanOlah.jpg ZagrebPhilharmonicOrchestra © Z...

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG

Präsidium

Hans Schinwald, Präsident
Heinz Erich Klier, Vizepräsident
Othmar Raus, Vizepräsident
Willfried Kaforka, Vizepräsident

Kuratorium

Eduard Schöpfer, Vorsitzender
Hilla Lindhuber, Stellvertreterin
Reinhold Hauk, Stellvertreter
Gerfried Brandstetter
Peter Branner
Susanne Czepl-Zrost
Roland Egger
Waltraud Hofmeister
Peter Illmer
Dieter Pape
Michael Porenta
Reinhard Salhofer
Josef Voithofer
Rechnungsprüfer: Gerald Gruber, Jakob Weilharter

Geschäftsleitung

Thomas Heissbauer
Josefa Hüttenbrenner

Künstlerisches Betriebsbüro, Assistenz GL

Hanna Bürgschwendtner

Marketing, Assistenz GL

Daniela Nejedly

Grafik, Assistenz Marketing

Laura Wolfesberger

Presse

Marlene Leberer

Verkauf, Abonnentenbetreuung

Angelika Galler, Gerlinde Majnik, Uschi Salhofer

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Hans Weichselbaum